

s'Pankrazer Blattl



Poste Italiane S.p.a.
Spedizione in abbonamento postale – 70 % NE/BZ
Autorizzazione: MBPA/NE/BZ/25/2017
Erscheint zweimonatlich

www.gemeinde.stpankraz.bz.it

24. Jahrgang – März 2018

Mitteilungen der Gemeinde St. Pankraz

Nummer 1



Foto: Fotogruppe Ulten

Ein Aufatmen

*Grüne Tannen, bunte Blumen,
blauer Himmel, Luft und Duft,
silberhelle Wasser rieseln
aus der grauen Felsenkluft.*

*Helle Sonnenlichter zittern
spielend auf dem feuchten Grund,
und der Vögel heimlich Zwitschern
gleicht dem Wort aus liebem Mund.*

*Grüne Tannen – kleine Vögel,
ach, – ihr kennt ein Zauberwort–
euer Rauschen, euer Zwitschern–
scheucht die alten Schmerzen fort!*

Ada Christen



Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 13.11.2017

- Musikschule: Beteiligung an den Investitionskosten der Musikschule Meran für die Jahre 2012, 2013 und 2014
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Verein für Kultur und Heimatpflege St. Pankraz für die Erstellung des Buches „Flurnamen in der Gemeinde St. Pankraz“ - vorzeitige Auszahlung des gewährten Beitrages
- Beiträge: Gewährung eines Investitionsbeitrages an den Alpenverein Südtirol Sektion St. Pankraz für den Ankauf eines Arbeitsfahrzeuges für die Weginstandhaltung
- Beiträge: Gewährung eines Investitionsbeitrages an die Freiwillige Feuerwehr St. Pankraz für den Ankauf von Brandschutzjacken
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Bildungsausschuss Ulten für das Buchprojekt „Ulten und der 1. Weltkrieg“
- Aufenthalt des Verbrauchermobils der Verbraucherzentrale Südtirol 08.06.2018 - CIG Z7920563C8
- Gemeindebibliothek: Ankauf von Büchern und Medien - Auftrag an die Alte Mühle - Buchgemeinschaft Meran KG - CIG Z8A209E76F
- Zivilschutz: Errichtung eines Löschwasserhydranten beim Hof „Leachn“
- Benutzung von Räumlichkeiten im Schulgebäude für außerschulische Tätigkeiten - Befreiung von der Benutzergebühr und der Kautions - „Kinderherz“
- Altenheim St. Pankraz: Sanierung des Außenputzes - Auftrag an die Firma Holzner Josef & Söhne GmbH - CIG Z0F209E79E
- Personal: Bereichsübergreifender Kollektivvertrag zum ergänzenden Gesundheitsfonds der Autonomen Provinz Bozen - Bestätigung der Kenntnissnahme

Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 20.11.2017

- Instandhaltungs- und Asphaltierungsarbeiten der Zufahrtsstraße Stafelsberg: Statik und statische Bauleitung - Zusatzarbeiten zur Behebung der Unwetterschäden 2017 - Auftrag an das Ingenieurbüro Oberkofler - CUP C97H15001170007 - CIG Z8820C012C
- Grundschule: energetische Sanierung:

Genehmigung des Ausführungsprojektes, Ausschreibung der Arbeiten und Festlegung der Vergabeart - CUP C96J17000530004 - CIG Z728756B75

- Glasfasernetz Dorf St. Pankraz - Vergabe der technischen Leistungen betreffend die Bauleitung, Abrechnung und Sicherheit in der Ausführungsphase - CUP C91B16000000004 - CIG ZA320BBCF4
- Zivilschutz: Steinschlaggefahr auf die Gemeindestraße und LS 9 im Bereich Zuwasser: Sanierungsmaßnahmen: Genehmigung der Mehrkosten und des Abschlussberichtes des Geologen und Bauleiters Dr. geol. Konrad Messner - CUP C91B16000050007 - CIG ZB41C84F7B
- Straßenwesen: Lieferung von Kaltasphalt - Auftrag an die Firma Bautechnik GmbH - CIG Z9B20C0164
- Haus der Begegnung St. Helena: Lieferung und Montage von Massivholzleisten für die Betten - Auftrag an die Tischlerei Karnutsch Günter & Co OHG - CIG ZC120CF5F7
- Haus der Begegnung St. Helena: Lieferung von Geschirr - Auftrag an die Hegematic GmbH - CIG Z1A20CF60E
- Festsetzung des Tarifs für den Müllentsorgungsdienst für das Jahr 2018.
- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs: Erstellen eines Schätzungsgutachtens für die Enteignung einer Fläche im Ausmaß von 1.596 m² in der Handwerkerzone Weiher - Auftrag an das Bau- und Vermessungsbüro Passler & Ausserer - CUP C97H17000050007 - CIG Z5320C0198
- Öffentlicher Trinkwasserdienst: Festsetzung der Tarife für den öffentlichen Trinkwasserdienst im Einzugsgebiet der Gemeinde St. Pankraz für das Jahr 2018
- Festlegung der Abwassergebühr für das Jahr 2018.
- Personal: Pflichturlaubstage 2018 - Art. 23 Abs. 7 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12. Februar 2008

Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 29.11.2017

- Buchhaltung: Genehmigung der Abänderung des Arbeitsplanes 2017 - 2019
- Buchhaltung: Genehmigung des Entwurfes des Haushaltsvoranschlages 2018 - 2020 und der Anpassung des Ein-

heitlichen Strategiedokumentes

- Schmutzwasserhauptsammler Unterdörf: Genehmigung des Ausführungsprojektes, Ausschreibung der Arbeiten und Festlegung der Vergabeart - CUP C97B17000260004 - CIG Z728797533A
- Anpassung öffentliche Beleuchtung Gehwege in der Gemeinde St. Pankraz: Genehmigung des Protokolles zur Vereinbarung neuer Preise Nr. 1 vom 19.10.2017 - CUP C97H16001190004 - CIG 6887227F80
- Instandhaltung der Wanderwege durch die Arbeitslosengruppe im Jahr 2018 - Übertragung der Arbeiten an das Forstinspektorat Meran - CIG Z5220E7AB5
- Änderung des Landschaftsplanes in der Gemeinde St. Pankraz - Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet - GG.pp. 2100, 2101/1, 2102, 2103, 2104/2 in K.G. St. Pankraz
- Änderung des Landschaftsplanes in der Gemeinde St. Pankraz - Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet und Umwidmung von Alpines Grünland in Landwirtschaftsgebiet - GG.pp. 1471, 1474/3, 1475, 1476), 1477, 1478, 1479/1, 1482/1, 3620/lin K.G. St. Pankraz
- Bauamt: Gemeindewege - Einverständnis zur teilweisen Besetzung der GG.pp. 3580, 3581 - KG St. Pankraz für die unterirdische Verlegung von Elektroleitungen
- Schneeräumungsdienst Winter 2017/2018: Auftrag an die Firma KMS OHG des Matzoll Markus & Co - CIG ZAC20C536E
- Straßenwesen: Ankauf von Streukies für den Winterdienst- Auftrag an die Firma KMS OHG d. Matzoll Markus & Co - CIG Z3420E0CA7
- Schulausspeisung: Lieferung von Fisch für die Schulausspeisung - Jahr 2018 - Auftrag an die Fa. Leiter Gastro Service des Leiter Peter - CIG Z3220E0D18
- Schulausspeisung: Lieferung von Fleisch für die Schulausspeisung - Jahr 2018 - Auftrag an die Metzgerei Gruber Egon - CIG Z4420E0D0B
- Schulausspeisung: Lieferung von verschiedenen Lebensmitteln für die Schulausspeisung für das Jahr 2018 - Auftrag an das Kaufhaus Ploner der Staffler-Ploner Irmgard - CIG Z2020E0D25
- Schulausspeisung: Lieferung von frischem Obst und Gemüse für die Schulausspeisung - Jahr 2018 - Auftrag an die

Fa. Johann Schnitzer & Co KG - CIG ZE120E0D33

- Gefahrenzonenplan für die Gemeinde St. Pankraz: Projektsteuerung und technische Unterstützung des Verfahrensverantwortlichen (RUP) bei der Abwicklung des Dienstleistungswettbewerbes zur Beauftragung der Leistungen zur Ausarbeitung des Gefahrenzonenplanes der Gemeinde St. Pankraz - Auftrag an Dr. Ing. Gunnar Holzer - CUP C92D17000000007 - CIG Z7C20C00E1
- Repräsentationsausgaben: Verpflichtung einer Summe für den Ankauf von Lebensmitteln anlässlich eines Empfanges - CIG Z8020EF6E1
- Errichtung einer Kühlzelle für das Jagdrevier St. Pankraz: Erstellung eines Vorprojektes mit Kostenschätzung - Auftrag an Dipl. Agr. Schwarz Robert - CIG ZF420ECF8D
- Straßenwesen: Lieferung von Wegschotter für die ordentliche Instandhaltung des ländlichen Wegenetzes - Auftrag an die Firma KMS OHG d. Matzoll Markus & Co - CIG ZF020EC5A6
- Altenheim St. Pankraz: Gutachten des Gemeindeausschusses zu den Tagessätzen des Altenheimes St. Pankraz ÖBPB für das Jahr 2018
- Gemeindefriedhof: Friedhofsdienst Jahr 2018 - Auftrag an die Firma Linea Momenti S.c. a r.l - CIG Z5020CF5E7
- GIS, Schulausspeisung, Müll, Abwasser - Jahr 2018: Druck und Versand der Rechnungen - Auftrag an die Firma eGlue GmbH - CIG Z7E20E0CFD

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 01.12.2017

- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs – Ausschreibung eines of-

fenen Verfahrens auf EU-Ebene für die Vergabe der Projektierung und Bauleitung- Vergabe der technischen Leistungen - CUP C97H17000050007 - CIG padre 718040734E - CIG derivato Gemeinde 7298321D01

- Rathaus und Mehrzweckgebäude: Reparatur und Austausch der Regelung der Heiz- und Lüftungsanlage - Auftrag an Johannes Mitterer - CIG ZE120EC587

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 11.12.2017

- Beiträge: Gewährung eines Investitionsbeitrages an den Amateur-Wintersportverein St. Pankraz für den Ankauf von Torstangen
- Beiträge: Investitionsbeitrag an die Bergrettung im AVS Ulten für den Ankauf eines Einsatzfahrzeuges und Einsatzkleidung
- Beiträge: Gewährung eines Investitionsbeitrages an den Amateur-Rodelclub A.R.C. St. Walburg für den Ankauf eines neuen Vereinsbusses
- Allgemeine Verwaltung: Ankauf von Fachbüchern und Abonnement von Zeitschriften - Ausgabenverpflichtung für das Jahr 2018 - CIG ZA6210AC9B
- Lieferung von Büromaterial und Drucksorten für das Jahr 2018 - Auftrag an die Firma MP Office KG - CIG Z71210AD07
- Dienstleistungen eines Gemeindetechnikers - Jahr 2018: Auftrag an Geom. Karl Huber - CIG ZF2210AC80
- Einleitung des Enteignungsverfahrens betreffend die Grundparzellen 107/9 und 107/10 in K.G. St. Pankraz - Zone für öffentliche Einrichtungen (Art. 16 des L.G. vom 15.04.1991, Nr. 10)
- Schaffung des Naherholungsbereichs „Santenwaldele“ mit Errichtung einer Kletterhalle und Sanierung des bestehenden Sportgebäudes: technische Leistungen betreffend die Projektierung und Sicherheit in der Planungsphase - Genehmigung Mehrkosten - CUP C97B15001970004 - CIG ZB621178EF
- Kraftwerk „St. Pankraz“ GS/6989 - Genehmigung des Einvernehmensprotokolls zwischen Betreibergesellschaft,

Autonome Provinz Bozen und den Ufergemeinden Ulten und St. Pankraz betreffend Umweltmaßnahmen, welche von Seiten der Ufergemeinden umgesetzt werden. Dreijahresplan 2017-2019

- Gefahrenzonenplan für die Gemeinde St. Pankraz: Ausschreibung eines offenen Verfahrens auf EU-Ebene für die Vergabe der Planung sowie Übertragung der Abwicklung der Ausschreibung an die Agentur für die Vergabe und Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge - CUP C92D17000000007
- Anpassung öffentliche Beleuchtung Gehwege in der Gemeinde St. Pankraz: Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten - CUP C97H16001190004 - CIG 6887227F80
- Buchhaltung: Steuerberatung für das Jahr 2018 - Auftrag an Winkler & Sandrini - CIG Z05210AC5A
- Erstellung des Layout und Druck der Gemeindezeitung „'s Pankrazer Blattl“ - Jahr 2018 - Auftrag an die Firma D-WS OHG - CIG ZF9210AC6D
- Sperrmüll: Entsorgung von Bauschutt - Jahr 2018 - Auftrag an die Firma KMS OHG d. Matzoll Markus & Co - CIG Z0D210AC8C

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 15.12.2017

- Schaffung des Naherholungsbereichs „Santenwaldele“ mit Errichtung einer Kletterhalle und Sanierung des bestehenden Sportgebäudes: Vergabe der technischen Leistungen betreffend die Bauleitung, Aufmaß und Abrechnung, Generalbauleitung und Sicherheit in der Ausführungsphase - Vergabe in Anwendung der Option in Folge einer offenen Ausschreibung - CUP C97B15001970004 - CIG 7310768C98
- Kostenübernahme für die Betreuung von Kleinkindern in Meran
- Rathaus und Mehrzweckgebäude: jährliche Wartung der Telefonanlage – Zeitraum 2018-2020 - Auftrag an die Firma Telmekom GmbH - CIG Z7D20E0CB8
- Kindergarten: Lieferung von Büro- und Bastelmaterial - Auftrag an die Firma

Aus dem Inhalt

Aus der Gemeindestube	Seite 2
Vereine / Verbände	Seite 13
Soziales	Seite 33
Jugend	Seite 38
Allgemein	Seite 43
Chronik	Seite 47
Raiffeisen-Information	Seite 51
Kleinanzeiger	letzte Seite

Redaktionsschluss

25. Mai 2018 12.00 Uhr. Nachträglich eingereichte Artikel werden erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt! Beiträge und Mitteilungen an: gemeindeblatt@gemeinde.stpankraz.bz.it

- Pircher Versuchska - CIG ZB0213CE62
- Gemeindebibliothek: Abonnement der Zeitschrift „Lesezirkel“ - Jahr 2018 - Auftrag an die Stafette Verlag KG - CIG ZB4213CE7B
- Straßen und öffentliche Plätze: verschiedene Arbeiten - Auftrag an die Firma KMS OHG d. Matzoll Markus & Co - CIG Z5D213CE90
- Personal: Fortbildungskurse im Zeitraum 2018-2020 - Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft
- EDV: Dienstleistungen im Bereich EDV im Zeitraum 2018-2020 - Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft
- Instandhaltungs- und Asphaltierungsarbeiten der Hofzufahrt Pffrolln: Genehmigung des Protokolles zur Vereinbarung neuer Preise Nr. 1 vom 11.12.2017 - CUP C97H16000830004 - CIG 682057113F
- Glasfasernetz Dorf St. Pankraz : Genehmigung des Ausführungsprojektes, Ausschreibung der Arbeiten Teil 1 - Tiefbauarbeiten und Festlegung der Vergabeart - CUP C91B16000000004 - CIG 7320687605
- Schaffung der Naherholungszone Santenwaldele mit Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Sportgebäudes, sowie Errichtung einer Kletterhalle: Validierung und Genehmigung des überprüften Ausführungsprojektes - CUP C97B15001970004
- Schaffung der Naherholungszone Santenwaldele mit Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Sportgebäudes, sowie Errichtung einer Kletterhalle: Genehmigung des Ausführungsprojektes und Ausschreibung der Arbeiten CUP C97B15001970004
- Grundschule - energetische Sanierung: Zuschlag der Arbeiten - CUP C96J17000530004 - CIG 7278756B75
- Buchhaltung: Genehmigung des Arbeitsplanes zum Haushaltsplan 2018
- Buchhaltung: Liquidierung der Ökonomausgaben des IV. Trimesters 2017
- Gemeindewege - Einverständnis zur teilweisen Besetzung der GG.pp. 3638/1 und 3650 - KG St. Pankraz für Instandhaltungs- und Asphaltierungsarbeiten
- Altenheime: Kostenbeteiligung lt. Art. 11 des R.G. 3/96 i.g.F. für den Aufenthalt - Berechnung im Jahr 2018 - Auftrag an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
- Schneeräumungsdienst Winter 2017/2018: Auftrag an die Firma KEB Woodservice Limited - CIG Z6020C5389
- Schneeräumungsdienst Winter 2017/2018 - spezialisierter Arbeiter:

- Auftrag an die Firma KMS OHG des Matzoll Markus & Co - CIG Z20215F8C1
- Instandhaltungs- und Asphaltierungsarbeiten der Hofzufahrt Pffrolln: Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten - CUP C97H16000830004 - CIG 682057113F
- Nationalverband der Standes- und Meldebeamten (ANUSCA) - Teilnahme an Kursen im Jahre 2018 - CIG Z75216FCF0
- Betreuung des Minirecyclinghofes und Durchführung des händischen Schneeräumungsdienstes - Jahre 2018-2019
Auftrag an die SAM GmbH Südtiroler Agrar Maschinenring Service - CIG ZD2215F8B0
- Wege im ländlichen Wegenetz Zuwasser, Unterluam, Auf der Klaus und Laderweg: Genehmigung des Projektes für die Vorlage des Finanzierungsansuchens im Sinne des L.G. Nr. 21/1996, Art. 43-49. - CUP C97H17000720003
- Lieferung und Montage von Verbrauchsmaterial für das Spezialfahrzeug für den Straßendienst Unimog - Zeitraum 2018-2020 - Auftrag an die Firma Autoindustriale GmbH - CIG Z312166835

**Sitzung des Gemeindevorstandes
vom 08.01.2018**

- Grund- und Mittelschule: Lieferung von Material für die Wartung der Brandmeldeanlagen - Auftrag an die Firma Nicom Securalarm GmbH - CIG Z4C217F1CA
- Spezialfahrzeug für den Straßendienst: Lieferung von 2 Paar Schneeketten - Auftrag an die Firma Pewag Italia GmbH - CIG Z0B2185DC5
- Gemeindebauhof: Lieferung von Verbrauchsmaterial für den Gemeindebauhof - Zeitraum 2018-2020 - Auftrag an die Firma Tratter KG des Tratter W.&A.&J. - CIG Z042169FBB
- Gemeindebauhof: Lieferung von Verbrauchsmaterial für den Gemeindebauhof - Zeitraum 2018-2020 - Auftrag an die Firma Pircher R. & Co KG - CIG ZD92169E50
- Gemeindebauhof: Lieferung von Verbrauchsmaterial für den Gemeindebauhof - Zeitraum 2018-2020 - Auftrag an die Firma Eisenwaren Ulten - CIG Z1C216A14C
- Gemeindebauhof: Lieferung von Verbrauchsmaterial für den Gemeindebauhof - Zeitraum 2018-2020 - Auftrag an die Firma Paris Stefan - CIG Z25216A1C3

- Straßenwesen: Lieferung von Winterdiesel - Auftrag an die Firma Cristoforetti AG - CIG ZA9217F258
- Wasserkraftwerk „Kirchbach“: Erstellung der Umweltvorstudie - Auftrag an die Firma EUT Engineering GmbH - CIG Z5D217F273
- Personal: Ermächtigung zur Leistung von Überstunden für das Jahr 2018
- Personal: Liquidierung der Vergütung für die Dienstreisen für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 31.12.2017 an das Gemeindepersonal
- Personal: Liquidierung der Vergütung für die Dienstreisen für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 31.12.2017 an den Gemeindegemeinderat
- Personal: Liquidierung der Überstunden für den Zeitraum 01.10.2017 bis 31.12.2017
- Sekretariatsgebühren IV. Trimester 2017
- Abwasser: Abkommen mit der Eco-Center AG für die Führung des einheitlichen Abwasserdienstes - Ausgabenverpflichtung für das laufende Geschäftsjahr
- Altenheim St. Pankraz: Kostenbeteiligung lt. Art. 11 des R.G. 3/96 i.g.F. für den Aufenthalt - Liquidierung der Ausgabe für das Jahr 2018
- Altenheim St. Walburg: Kostenbeteiligung lt. Art. 11 des R.G. 3/96 i.g.F. für den Aufenthalt - Liquidierung der Ausgabe für das Jahr 2018
- Stiftung St. Elisabeth Grlan: Kostenbeteiligung lt. Art. 11 des R.G. 3/96 i.g.F. für den Aufenthalt - Liquidierung der Ausgabe für das Jahr 2018
- Buchhaltung: Änderung der Kassa
- Parlamentswahlen vom 04.03.2018 - Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 08.01.2018 bis 05.03.2018
- Personal: Versetzung in den Mutterschaftsurlaub der Matrikelnummer 68 wegen Schwangerschaft/Mutterschaft ab 21.03.2018 bis einschließlich 21.08.2018
- Personal: Genehmigung der Ausschreibung für ein öffentliches Auswahlverfahren nach Titeln und Kolloquium für die Erstellung einer Rangordnung zur befristeten Besetzung einer Vollzeitstelle als Verwaltungsassistent (Berufsbild Nr. 43) - VI. Funktionsebene.

**Sitzung des Gemeindevorstandes
vom 22.01.2018**

- Gemeindebibliothek: Veranstaltung mit Andreas Jungwirth - Auftrag an den Bibliotheksverband Südtirol - CIG ZD421A5BDD

- Lieferung und Montage von Verbrauchsmaterial für die Gemeindefahrzeuge - Zeitraum 2018-2020 - Auftrag an die Auto Heinrich KG d. Tumpfer Heinrich & Co. - CIG Z88216A1F9
- Gemeindebauhof: Lieferung von Verbrauchsmaterial für den Zeitraum 2018-2020 - Auftrag an die Firma Ligna Construct GmbH - CIG ZBD216A18D
- Öffentliche Grünanlagen: Anlegen von Blumenbeeten und verschiedene Gärtnerarbeiten - Jahr 2018 - Auftrag an die Firma Rottensteiner Paul - CIG ZD9217F289
- Verwalter: Rückvergütung der unerlässlichen Ausgaben im Sinne des Art. 24 E.T.G.O. für das Jahr 2017 an den Bürgermeister Thomas Holzner
- Wahlamt - Überprüfung der ordnungsgemäßen Führung der Wählerkartei für das 2. Semester 2017
- Econ - Teilnahme an einer Schulung - CIG Z5721C3127
- Schneeräumung: Lieferung eines Ersatzteiles für die Schneefräse - Auftrag an die Gruber OHG d. Gruber A. & R. - CIG Z8E21A84CE
- Jugend: Ordentlicher und außerordentlicher Beitrag an den Jugenddienst Lana-Tisens für das Jahr 2018
- Allg. Verwaltung: Liquidierung des Mitgliedsbeitrages 2018 an den Nationalverband der Steuerämter der örtlichen Körperschaften ANUTEL
- Allg. Verwaltung: Liquidierung des Mitgliedsbeitrages 2018 an den Nationalverband der Melde- und Standesbeamten A.N.U.S.C.A.
- Trinkwasserleitung Oberpichl: technische Leistungen (Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheit in der Ausführungsphase) - Auftrag an das Ingenieurbüro Dr. Ing. Rupert Marinelli - M&M - CUP C92E18000000007 - CIG ZE-B21A5C2E
- Trinkwasserleitung Oberpichl: Erstellung eines geologischen Berichtes - Auftrag an Geodolomit - Dr. Geol. Matteo Marini - CUP C92E18000000007 - CIG ZD121A5C09
- Pöder Alexander - Rekurs beim Staatsrat - Streiteinlassung und Beauftragung der „Avvocatura Generale dello Stato“ in Rom mit der Wahrnehmung der Interessen der Gemeinde St. Pankraz.
- Schmutzwasserhauptsammler Unterdörfel: Zuschlag der Arbeiten - CUP C97B17000260004 - CIG 728797533A
- Genehmigung des aktualisierten Dreijahresplanes zur Korruptionsprävention (2018-2020).

- Verwalter: Liquidierung der Sitzungsgelder an die Mitglieder des Gemeinderates vom 01.01.2017 bis 31.12.2017
- Änderung des Landschaftsplanes in der Gemeinde St. Pankraz - Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet (mit besonderer landschaftlicher Bindung) - GG.pp. 808, 810, 811 in K.G. St. Pankraz
- Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Ultental-Deutschnonsberg-Martell (GRW) - Übernahme der Werbeinstallationen auf dem Gemeindegebiet von St. Pankraz

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 31.01.2018

- Personal: öffentliches Auswahlverfahren nach Titeln und Kolloquium für die Erstellung einer Rangordnung zur befristeten Besetzung einer Vollzeitstelle als Verwaltungsassistent (Berufsbild Nr. 43) - VI. Funktionsebene. Zulassung der Kandidaten
- Personal: öffentliches Auswahlverfahren nach Titeln und Kolloquium für die Erstellung einer Rangordnung zur befristeten Besetzung einer Vollzeitstelle als Verwaltungsassistent (Berufsbild Nr. 43) - VI. Funktionsebene. Ernennung der Kommission
- Parlamentswahlen vom 04.03.2018 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen für die Wahl des Senates der Republik
- Parlamentswahlen vom 04.03.2018 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen für die Wahl der Abgeordnetenversammlung

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 05.02.2018

- Müllentsorgung: Bezahlung der Rechnung an die Gemeinde Ulten für Sperrmüll und Tierkadaverentsorgung 2017
- Liquidierung der Prokopffquote 2017/2018 an den deutschsprachigen Schulsprengel Lana
- Beteiligung an den Betriebskosten der

- Musikschule Lana für das Schuljahr 2017/2018
- Straßenkehrdienst im Zeitraum 2018-2020 und Entsorgung des Straßenkehrreichtes im Jahr 2018 - Auftrag an die Firma Kaufmann „Green Street“ KG - CIG ZE121D75A0
- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs: Projektsteuerung und technische Unterstützung für den Verfahrensverantwortlichen (RUP) bei der Planung und Bauleitung - Auftrag an Dr. Ing. Gunnar Holzer - CUP C97H17000050007 - CIG Z7B21D7596
- Erstellung der Abfallerklärung MUD - Jahr 2018-2020 - Auftrag an die Firma Econ GmbH - CIG Z0621D7377
- Bibliothek: Liquidierung des Mitgliedsbeitrages 2018 an den Bibliotheksverband Südtirol
- Straßen: Lieferung von Streusalz (Natriumchlorid) für den Winterdienst - Auftrag an die Firma Intercom Dr. Leitner GmbH - CIG ZC321F733A
- Rathaus und Mehrzweckgebäude: Reparaturarbeiten - Auftrag an die Firma Fliesenservice KG - CIG ZDD21D7587
- Rathaus und Mehrzweckgebäude: Malerarbeiten - Auftrag an den Maler Schwenbacher Günther - CIG Z2E21D756C
- Glasfasernetz Dorf St. Pankraz: Arbeiten Teil 1 - Tiefbauarbeiten - Zuschlag der Arbeiten - CUP C91B16000000004 - CIG 7320687605
- Aufenthaltsabgabe - Klassifizierung der Wohneinheiten auf Grund der Meldungen für das Jahr 2017

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 09.02.2018

- Parlamentswahlen vom 04.03.2018 - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die direkte Wahlwerbung anlässlich der Wahl des Senates der Republik
- Parlamentswahlen vom 04.03.2018 - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die direkte Wahlwerbung anlässlich der Wahl der Abgeordnetenversammlung



Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich ist die Erinnerung.

seit 1910

Lana · Andreas-Hofer-Straße 14 · Tel. 0473 561 818
Tschermers · Gampenstraße 81 · Tel. 0473 448 283
www.bestattung-schwienbacher.com

Verzeichnis der Beschlüsse des Gemeinderates

Sitzung des Gemeinderates vom 29.11.2017

- Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 30.10.2017
- Buchhaltung: Haushaltsänderung und Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes
- Freiwillige Feuerwehr: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2018
- Einleitung des Enteignungsverfahrens

betreffend die Grundparzellen 107/9 und 107/10 in K.G. St. Pankraz - Zone für öffentliche Einrichtungen (Art. 16 des L.G. vom 15.04.1991, Nr. 10).

Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2017

- Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 29.11.2017
- Buchhaltung: Genehmigung des

Haushaltsvoranschlages 2018–2020 und der Anpassung des Einheitlichen Strategiedokumentes

- Art. 1 Abs. 5 L.G. 16. November 2007, Nr. 12: Außerordentliche Revision. Bestandsaufnahme aller zum 23. September 2016 besessenen direkten Beteiligungen und indirekt kontrollierten Beteiligungen.

Ausgestellte Baukonzessionen November 2017, Dezember 2017, Jänner 2018

- Baukonzession Nr. 2017-38 Projekt zur Sanierung der Zufahrtsstraße zum Krafthaus St. Pankraz - Varianteprojekt. Bauherr: Alperia Greenpower GmbH, Zwölfmalgreiner Str. 8, 39100 Bozen
- Baukonzession Nr. 2017-18 Energetische Sanierung der Grundschule und Überdachung der Außentreppe in St. Pankraz. Bauherr: Gemeinde St. Pankraz, Dörfel 64, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2017-30 Schmutzwassersammler „Unterdörfel“. Bauherr: Gemeinde St. Pankraz, Dörfel 64, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2017-41 Bodenverbesserungsarbeiten: Planierung und Bau von Wiesenwegen - Varianteprojekt. Bauherr: Rinner Othmar, Jaufengasse 1, 39021 Latsch
- Baukonzession Nr. 2017-42 Sanierung bzw. Neubau von Zufahrtswegen zum bestehenden Wohngebäude und Wirtschaftsgebäude. Bauherr: Rinner Othmar, Jaufengasse 1, 39021 Latsch
- Baukonzession Nr. 2017-44 Errichtung einer Gartenmauer. Bauherren:

Frei Theresia Elisabeth, Johann Kravogl Str. 6, 39011 Lana und Gruber Harald und Gruber Roman, Linseracker 19, 39010 St. Pankraz

- Baukonzession Nr. 2017-17 Naherholungszone „Santenwaldele“ mit Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Sportgebäudes und Errichtung einer Kletterhalle: Bauherr: Gemeinde St. Pankraz, Dörfel 64, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2017-28 Teilweiser Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses am „Bacherhof“ mit Erweiterung für Urlaub auf dem Bauernhof und Errichtung von landwirtschaftlichen Räumlichkeiten. Bauherr: Paris Roland, Gegend 48 - Bach, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2016-45 Sanierung der Trinkwasserleitung und von Forstwegen auf der „Gampenalm“. Bauherr: Almlinteressenschaft „Gampen“ - Obmann Koller Helmut, Maraunberg 5, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2017-54 Arbeiten zur außerordentlichen Instandhaltung sowie Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten an der Terrasse. Bauherrin: Schwienbacher Patrizia, Dörfel 11 - Rädernacher, 39010 St. Pankraz

rungsarbeiten an der Terrasse. Bauherrin: Schwienbacher Patrizia, Dörfel 11 - Rädernacher, 39010 St. Pankraz

- Baukonzession Nr. 2017-57 Errichtung einer Glasüberdachung, sowie Anbringung von Solarkollektoren. Bauherrinnen: Laimer Birgit, Tiefgass 31, 39010 St. Pankraz und Laimer Iris Maria, Tiefgass 33, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2017-62 Sanierung des bestehenden landwirtschaftlichen Wohnhauses Mariolberg 12 und 14 - Außererholerholz - Varianteprojekt. Bauherr: Marsoner Georg, Mariolberg 12 - Außererholerholz, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2016-18 Sanierung und Asphaltierung der bestehenden Hofzufahrt „Laugenhof“. Bauherr: Gemeinde St. Pankraz, Dörfel 64, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2017-58 Ländliches Wegenetz „Zu Wasser, Unterluam, Auf der Klaus, Laderweg“. Bauherr: Gemeinde St. Pankraz, Dörfel 64, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2017-55 Instandhaltungs- und Asphaltierungsarbeiten der Straßen im ländlichen Wegenetz „Unter-, Oberstauda, Boden und Neuhaus Zu Wasser, Hof - Maraunberg“. Bauherr: Bodenverbesserungskonsortium Gampenwaal - Obmann Schwelensattel Johann, Maraunberg 14, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2017-53 Felsabbruch auf den GG.pp. 936/1 und 3542/1 - KG St. Pankraz und Errichtung einer Überdachung für Holz und Fahrräder im Sinne des Art. 46 DLH Nr. 5/1998 und Art. 124 LG Nr. 13/1997. Bauherr: Santer Helmut, Gegend 28 - Außerforstthof, 39010 St. Pankraz



**Visites | Broschüren | Kalender | Prospekte | Kataloge
Flyer | Plakate | Mailings | Geschäftsdrucksachen**

39020 Marling, Neuwiesenweg 23 - Tel. 0473 44 25 01 - www.fliridruck.com - info@fliridruck.com

GEMEINDE ST. PANKRAZ – MITTEILUNGEN

Schülerlotsin/e gesucht

Die Gemeindeverwaltung von St. Pankraz sucht eine/n Schülerlotsin/en. Interessierte können sich im Gemeindeamt melden (Tel. 0473 787133).

Sprechstunden des Gemeindetechnikers

Im Jahr 2018 hält der Gemeindetechniker Herr Geom. Karl Huber folgende Sprechstunden ab:

07. und 21. März; 04. und 18. April; 02. und 16. Mai; 06. und 27. Juni; 11. und 25. Juli; 08. und 29. August, 12. und 26. September, 03. und 17. Oktober, 07. und 21. November, 05. und 19. Dezember

jeweils von 9 bis 11 Uhr im Gemeindeamt von St. Pankraz. Vormerkungen sind keine erforderlich! 111

Baukommissionssitzungen

14.03.2018 (Abgabetermin 28.02.2018)

10.05.2018 (Abgabetermin 18.04.2018)

04.07.2018 (Abgabetermin 20.06.2018)

05.09.2018 (Abgabetermin 22.08.2018)

29.11.2018 (Abgabetermin 14.11.2018)

Der Bürgermeister

Mitteilung an Vereine, ONLUS-Vereine und Stiftungen Transparenzpflicht bei öffentlichen Beiträgen ab 2019

Der Art. 1 des Gesetzes vom 4. August 2017, Nr. 124 sieht vor, dass für Vereine, ONLUS-Vereine und Stiftungen die Verpflichtung besteht auf der Homepage oder auf digitalen Portalen alle Beiträge von über 10.000,00 € zu veröffentlichen, welche sie im Vorjahreszeitraum von öffentlichen Körperschaften erhalten haben.

Mit Gutachten vom 23.02.2018 hat das Arbeitsministerium geklärt, dass die Veröffentlichungspflicht erst ab 2019 bezogen auf die im Jahre 2018 erhaltenen Beiträge und Zuwendungen besteht.

Als Sanktion bei nicht erfolgter Veröffentlichung ist die Rückzahlung der Beiträge und Zuwendungen an die auszahlenden Körperschaften vorgesehen.

Verbrauchermobil

Die erfahrenen Berater/innen des Verbrauchermobils der Verbraucherzentrale Südtirol stehen am

Freitag, 08. Juni 2018

von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

am Parkplatz neben dem Tourismusbüro in St. Pankraz allen interessierten Bürgern für Fragen zur Verfügung.

Das Infomobil der VZS ist unermüdlich unterwegs. Die fahrende Verbraucherzentrale, ein mit Infomaterial vollgepackter Camper wird von erfahrenen Beratern/innen betreut.

Konsumenten/innen wird eine Erstberatung geboten und die Möglichkeit, sich Infomaterial zu einem bestimmten Thema wie Versicherung, Einkaufsfallen, Sonnenbrillatest, Geldanlage, Preise usw. zu besorgen.

Friedhof - Kerzenständer bei der Epitaphenwand

Ende des vergangenen Jahres wurde bei der Epitaphenwand ein Kerzenständer errichtet, damit die Angehörigen dort Kerzen im Gedenken an ihre Angehörigen aufstellen können.

Dies war notwendig, da Kerzen, welche direkt an der Epitaphenwand aufgestellt wurden oft umgefallen sind. Das Wachs tropfte dabei über die Wand bis auf den Boden und musste dann aufwendig entfernt werden.

Die Kerzenhalterungen und andere Gegenstände, welche an der Wand angebracht waren, wurden entfernt und können von den Angehörigen beim Gemeindearbeiter abgeholt werden.

Wir ersuchen die Angehörigen in Zukunft keine Kerzen oder andere Gegenstände an der Epitaphenwand anzubringen, sondern diese auf dem Kerzenständer aufzustellen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis,

der Vorsitzende der Friedhofskommission

Christian Holzner



Illegale Müllablagerung bei der Bushaltestelle Holzneregg!

Wer einen Hinweis auf den Verursacher der illegalen Müllablagerung bei der Bushaltestelle Holzneregg geben kann, soll sich bitte bei der Gemeinde St. Pankraz (0473 422457 - Frau Iris Laimer) melden. Es wird darauf hingewiesen, dass die illegale Müllentsorgung laut der Verordnung über den Müllentsorgungsdienst (genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 32 vom 21.12.2011) mit folgender Verwaltungsstrafe geahndet wird:

Übertretung		Mindeststrafe	Höchststrafe
A	In Gewässern oder auf öffentlichen und privaten Flächen den Hausmüll illegal zu entsorgen;	50,00 €	516,00 €

Die zuständige Gemeindereferentin
Karin Lösch



Eintragung in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten

Wahlberechtigte Bürger, welche den Abschluss einer Oberschule oder ein Doktorat und das Diplom des Zweisprachigkeitsnachweises B oder A vorweisen, können sich in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten eintragen lassen.

Der Bürgermeister

Eintragung in das Verzeichnis der Stimmzähler

Wahlberechtigte Bürger, welche die Pflichtschule abgeschlossen haben, können sich in das Verzeichnis der Stimmzähler eintragen lassen.

Der Bürgermeister

„Sachwalterschaft: Information und Unterstützung bei der Antragstellung. Jetzt auch in Ihrer Nähe!“

Der Dachverband für Soziales und Gesundheit bietet bekanntlich über eine spezifische Dienststelle (Dienststelle für Sachwalterschaft) Beratung und Leistungen im Bereich Sachwalterschaft in den eigenen Büroräumen in Bozen an.

Im Laufe des letzten Jahres hat der Südtiroler Gemeindenverband – in seiner Eigenschaft als Vertretung aller Gemeinden und Bezirksgemeinschaften Südtirols – das Interesse bekundet, dass besagte Beratung und Leistungen nicht nur zentral, sondern verstärkt auch dezentral in den verschiedenen Bezirken Südtirols erbracht werden sollten, damit die dort

lebenden interessierten Bürger ebenfalls über eine Anlaufstelle vor Ort verfügen. Der Dachverband für Soziales und Gesundheit hat sich dankenswerterweise dazu bereit erklärt, dieses Interesse aufzugreifen und konkret in die Tat umzusetzen. In der Folge ist entsprechend eine Vereinbarung für das laufende Jahr 2018 abgeschlossen worden, welche nunmehr für die Bürger eine kostenfreie Erstberatung seitens der Dienststelle für Sachwalterschaft an den Sprengelsitzen in Mals, Schlanders, Neumarkt, St. Ulrich, Brixen, Sterzing, Bruneck und Innichen vorsieht; auf Wunsch (kostenpflichtige Leistung) unterstützt die Dienststelle die interes-

sierten Bürger außerdem im Zuge der einzelnen Verfahrensschritte bis hin zur Ernennung des Sachwalters.

Die Beratungen im Büro des Dachverbandes in Meran, Otto-Huber-Straße 13 finden nach Terminvereinbarung statt.

Die Terminvereinbarung erfolgt über die Dienststelle für Sachwalterschaft, Frontkämpferstraße 3, Bozen, Tel. 0471 1886235 - sw@dsg.bz.it.

Weitere Informationen zu den angebotenen Diensten können dem Informationsblatt entnommen werden, welches im Gemeindeamt bzw. im Sozialsprengel aufliegt.

Bevölkerungsstatistik 2017

Statistik des Melde- und Standesamtes

Ansässige Bevölkerung	2016	2017
Männer	819	793
Frauen	758	756
Insgesamt	1577	1549
Geburten	2016	2017
Männer	7	11
Frauen	7	6
Insgesamt	14	17
Todesfälle	2016	2017
Männer	5	14
Frauen	6	6
Insgesamt	11	20
Zuwanderungen	2016	2017
Männer	15	7
Frauen	20	14
Insgesamt	35	21
Abwanderungen	2016	2017
Männer	8	30
Frauen	7	16
Insgesamt	15	46
Eheschließungen in der Gemeinde	2016	2017
Kirchliche Trauungen	4	2
Standesamtliche Trauungen	9	3



Fliesenservice KG
 Fliesen Naturstein Holzböden

*Showroom -
Verkauf*

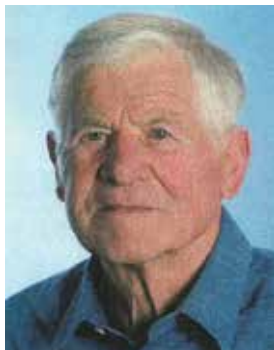
In Sinich/Meran J.-Kravogl-Straße 1

Tel 0473/490929 - www.fliesenservicekg.it

In ehrendem Gedenken an die 2017 verstorbenen Bürger



Franz Holzner
Moser Franz
* 24.03.1930
† 01.01.2017



Wilhelm Windegger
Andr Willi
* 16.08.1924
† 30.01.2017



Armin Laimer
Laugn Armin
* 18.03.1988
† 31.01.2017



Andreas Schwienbacher
Ratn Andy
* 29.08.1965
† 13.03.2017



Berta Holzner Wwe. Gruber
Pöltele-Berta
* 05.06.1921
† 13.05.2017



Johann Kaserbacher
Partl Hans
* 01.08.1941
† 31.07.2017



Hermann Schwienbacher
Teisn Hermann
* 15.05.1943
† 11.08.2017



Josef Hillebrand
Pfrolln Sepp
* 04.07.1925
† 19.09.2017



Elisabeth Wenin Wwe. Preims
Silberhofer Lies
* 15.06.1924
† 26.09.2017
St. Nikolaus



Josef Gruber
Bächgütl Sepp
* 13.03.1940
† 06.10.2017



Maria Paris Wwe. Laimer
Wälterer-Moidl
* 21.07.1914
† 07.10.2017



Franz Forcher
Stauder Franz
* 09.04.1934
† 08.10.2017



Stefan Gruber
Knopf-Steff
* 02.11.1928
† 05.11.2017

Augenblicke,

Gedanken,

Worte,

werden uns immer an Euch erinnern.

Bürger aus St. Pankraz auswärts beerdigt



Luise Wenin Wwe. Gruber

* 18.06.1933
† 10.06.2017
Lana



Josef Oberhofer
Kaserboch Sepp
* 11.12.1946
† 12.06.2017
St. Walburg



Johann Gruber
Unterweger Hans
* 13.05.1923
† 30.06.2017
Lana

In St. Pankraz verstorbene, in der Heimatgemeinde beerdigte Bürger



Julia Lamprecht Wwe. Kössler

* 27.02.1921
† 21.10.2017
Meran



Paula Ohrwalder Wwe. Pixner

* 22.01.1924
† 01.04.2017



Josef Wenin
Mittregger-Sepp
* 05.11.1920
† 14.07.2017
Lana

Verstorbene Mitbürger, die nicht mehr in der Gemeinde ansässig waren



Maria Kaserbacher Amort

* 07.01.1937
† 19.01.2017
Rodeneck



Adolf Breitenberger

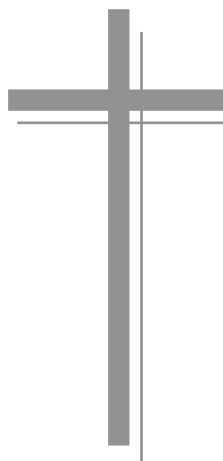
* 04.12.1941
† 13.02.2017
Deutschland



Peter Mair
Scheiber Peater
* 15.05.1957
† 18.05.2017
Lana



Klara Holzner Öttl
Spin-Klara
* 03.03.1931
† 24.09.2017
Lana



VEREINE / VERBÄNDE

AVS Rückblick



Spätherbstwanderung im Eisacktal und Törggelen im Eisacktal (Bus)

Sonntag, 12. November

Mit der Busfahrt bis nach Barbian begann die Wanderung über den Keschnweg nach Sauders. Weiter über den Keschnweg führte der Weg zum Hof Pschnicker, wo wir zum Törggelen einkehrten.



Pilgerwanderung nach Maria Weißenstein (Bus)

Sonntag, 3. Dezember

Einer der bekanntesten Wallfahrtsorte von Tirol liegt hoch oben am Petersberg über Leifers. Am Eingang des Brantales beginnt der alte Wallfahrtsweg nach Maria Weißenstein. Unser Aufstieg drehte in einer weiten Schleife den Franzenberg hinauf und das Brantental querend vorbei am Gasthaus Munter. Der Weg führte nun an einem angeschütteten Haufen von Steinen vorbei, die von den Wallfahrern, wie es Brauch ist, als Buße den mühevollen Weg heraufgetragen werden. Anschließend erreichten wir auf der lieblichen Hochfläche den stattlichen Klosterbau der Wallfahrtskirche „Maria Weißenstein“.



1. Weihnachtsmarkt St. Pankraz

Sonntag, 17. Dezember

Unter der Schirmherrschaft der Vereine von St. Pankraz fand der erste Weihnachtsmarkt im Dorf statt.

Der Markt wurde von einem vielfältigen Rahmenprogramm begleitet. Weihnachtliche Weisen, Chor, Musik, Aktionen von Kindern, traditionelle Krippen und vorweihnachtliche Stimmung verzauberten die Besucher.



Sicher durch den Winter

Samstag, 30. Dezember

Bei "Sicher durch den Winter" wurden die neuesten Erkenntnisse und Methoden in der Lawinerrettung für alle Wintersportler im Sinne einer Übung vermittelt. Die aktuelle Notfallausrüstung, unterschiedliche Suchstrategien sowie die richtige Sondier- und Schaufeltechnik standen auf dem Programm. Der passende Ort dafür war an der Innerschwemm [Alm], wo auch das kulinarische nicht fehlte. Ein großer Dank an die Helfer und Organisatoren der Veranstaltung.



Traditionelle Winterwanderung zum Jahresbeginn in Ulten

Sonntag, 7. Januar

Die Wanderung begann in Kuppelwies und führte über den Ultner Höfeweg bis nach St. Gertraud. Die Abgeschiedenheit und Naturnähe lohten mehrfach für die Anstrengungen.



Skitour in Ulten

Sonntag, 14. Januar

Die Skigipfel im Ultental bieten leichte und abwechslungsreiche Skitouren und so zog es die Tourenger in die Winterwelt mit schönster Abfahrt.



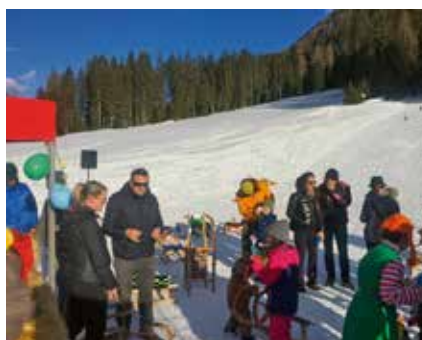
Gaudi- und Böckrennen der Ultner AV-Sektionen

Dienstag, 13. Februar

Traditionsgemäß und mit neuen Attraktionen fand am Faschingsdienstag das Gaudi- und Böckrennen der Ultner AV - Sektionen statt. Auf kurzer und mit Hindernissen

gespickter Rodelbahn wurde das „Gaudi- und Böckrennen“ durchgeführt.

Alle kamen dabei maskiert und teilweise mit selbst gebauten Schlitten oder fahrtüchtigen Geräten. Wie bereits im Vorjahr war diesmal die Kategorie Böckflitzer: Wer es schnell über die Piste wagte und nicht letzter sein wollte, war mit dabei. Die Preisverteilung fand unmittelbar im Anschluss an das Rennen im Freien statt. Die Gewinner erhielten schöne Sachpreise.



Familien-Schneewanderung zur Laugner Alm

Sonntag, 25. Februar

Der Aufstieg zur Laugner Alm war eine entspannende Wanderung inmitten der weißen Pracht. Dieser Wintertag mit dem einfachen Aufstieg von der Proveiserstraße über die Forststraße zur Laugner Alm belohnte mit einem atemberaubenden Panorama und einem schmackhaften Mittagessen. Dank an die Köche.



60. Jahres-Hauptversammlung AVS Sektion St. Pankraz



Mit der am 27. Januar abgehaltenen Jahres-Hauptversammlung feierte die

AVS-Sektion St. Pankraz ihr 60 jähriges Bestehen. Über an die 120 Mitglieder

folgten der Einladung.

Ein kurzer Rückblick auf 60 Jahre Vereinstätigkeit zeigte die Entwicklung in



Jahres-Hauptversammlung



Erster Vorstand Gruber Harald (Erster Vorsitzender)



Jahres-Hauptversammlung

den Bereichen der Touren, Mitglieder, Veranstaltungen und Vereinslokal auf:

Einige Eckdaten der Sektionsentwicklung:

1958:

22. Mai Gründung AVS Ulten (unter der Großgemeinde Ulten) u.a. waren 16 Bergfreunde aus St. Pankraz anwesend Gründungsversammlung und Ausschuss im Jahr 1958:

Josef Schweigl (Sektionsvorstand)

Karl Schwienbacher (Vorstandsstellvertreter)

Lona Gruber (Schriftführerin)

Anna Zöschg (Kassierin)

Heinz Gamper (1. Rechnungsprüfer)

Franz Schwienbacher (Rechnungsprüfer)

Johann Windegger (Tourenführer)

Ernst Holzner (Jugendgruppenwart)

Oswald Gruber (Markierungswart)

Erwin Hube (Beirat)

Johann Gruber (Rechnungsrevisor)

1959: Juni Gründung Bergrettung Ulten

1960: Gründung AVS Jugendgruppe

1963: 2. Juli AVS St. Pankraz wird Ortsstelle von AVS Lana

1963: 1. Gerätelager bei Karl Staffler

1966: Gründung AVS Jugend St. Pankraz

1971: 1. Zeltlager - 3 Tage am Hofmahdjoch

1978: 1. Januar - AVS St. Pankraz wird Sektion

1978: Neues Jugendheim für den AVS

1995: Neue Kletterwand am Sportplatz

1996: Neubeschilderung Wege

2015: Magazin im neuen Vereinshaus

Über eine abwechslungsreiche Tätigkeit hatte die Sektion auf ihrer jüngsten Versammlung zu berichten. Zu Beginn hat der Erste Vorsitzende der AVS-Sektion St. Pankraz, Harald Gruber, Bilanz über das abgelaufene Jahr gezogen. Die ansteigende Mitgliederzahl und die Teilnahme an den Fahrten und Touren wurden da-



AVS Tour, September 1958, Gitsch (Mühlbach)

v.l.n.r. Franz Gamper (Holzner-Franz), Johann Windegger (Tischler-Hans), Johann Schwienbacher (Spotzen-Hans), Willhelm Pircher (Wolder-Willy), Sebastian Pircher (Wolder-Wast), Martha Laimer (Bochmann-Martha), Heinrich Gamper (Moarhofer-Heinz), Johann Holzner (Kaserbach-Hans), Josef Hillebrand (Gremns-Sepp), Johann Mairhofer (Unterkratzberger-Hansele), Karl Schwienbacher (Schmied-Karele), Walburga Kapaurer (Linter-Burgl).

bei als sehr positiv vermerkt. Die Sektion verzeichnete erfreulicherweise einen Zuwachs an Mitgliedern und zählt heute stolze 574 Mitglieder.

Die Tätigkeitsberichte in Form einer Videopräsentation über das vergangene Bergjahr 2017 gaben Einblick auf eindrucksvolle und erfolgreiche Bergtage und ließen die schönen gemeinsamen Kletternachmittage, Bergtouren, Wanderungen und Zeltlager Revue passieren. Die Ziele der genannten Unternehmungen spannten einen weiten Bogen, ausgehend von unseren Heimatbergen über den Gardasee, zu den Sextner Dolomiten, um im Eisacktal den Abschluss zu finden.

Insgesamt konnten 56 Fahrten und Touren sowie 48 verschiedene Veranstaltungen/Tätigkeiten durchgeführt werden, an denen insgesamt über 1677 Mitglieder teilnahmen. Die Familienarbeit nahm im letzten Jahr einen höheren Stellenwert im AVS ein.

Die Teilnahme an den umfassenden

Tätigkeiten zur Wegemarkierung übertraf alle Erwartungen und zählte bei 74 Tätigkeiten insgesamt 155 Teilnehmer.

In seinen Grußworten berichtet der Bürgermeister-Stellvertreter der Gemeinde St. Pankraz, Christian Holzner, über die genehmigte Betragsvergabe für den AVS zum „Arbeitsfahrzeug“ für Wander-Weg einstandhaltung und dem geplanten Beginn des Baus der Kletterhalle im Herbst 2018.

Im Anschluss wurde zwei historische Filme über den Pankrazer Kirchtag von 1982 und dem Jugendzeltlager von 1985 gezeigt.



Ehrung Funktionär:

v.l.n.r. Friedrich Thaler (BRD-Vertreter), Martina Gruber (Familienreferentin), Walter Auer (geehrter Funktionär) Harald Gruber (Erster Vorsitzender), Silke Parth (Familienreferentin), Mathäus Frei (Wegereferent)

Ehrungen für die 60 jährige Mitgliedschaft:

Peter Kapaurer, Serafin Tratter, Josef Zöschg

Ehrungen für die 50 jährige Mitgliedschaft:

Heinrich Gruber, Walter Schönthaler, Notburga Stuefer verh. Laimer, Anna Windegger verh. Zöggeler

Ehrungen für die 40 jährige Mitgliedschaft:

Andreas Fill, Magdalena Fill verh. Breitenberger
Theresia Frei verh. Gruber, Johann Gamper Harald Gruber, Hubert Gruber, Lydia Gruber, Roman Gruber Gerd Lösch, Friedrich Pichler, Oskar Schwellensattl, Roland Staffler, Brigitte Stuefer, Mathilde Stuefer, Helga Thaler verh. Gruber

Ehrungen für die 25 jährige Mitgliedschaft:

Peter Paul Gamper, Daniel Gruber, Martha Parth verh. Menghin
Franziska Pircher, Julian Schweigl, Ulrike Schweigl, Paul Zöschg
Rita Zöschg verh. Thaler



Ehrungen 50 Jahre Mitgliedschaft:

v.l.n.r. Walter Auer (Sektionsvorsitzender-Stellvertreter)

Heinrich Gruber, Walter Schönthaler, Harald Gruber (Erster Vorsitzender)



Ehrungen 40 Jahre Mitgliedschaft:

v.l.n.r. Silke Parth (Familienreferentin), Roland Staffler, Roman Gruber, Gerd Lösch, Andreas Fill, Magdalena Fill verh. Breitenberger, Lydia Gruber, Friedrich Pichler, Theresia Frei verh. Gruber, Harald Gruber, Martina Gruber (Familienreferentin)



Ehrungen 60 Jahre Mitgliedschaft:

Walter Auer (Sektionsvorsitzender-Stellvertreter), Peter Kapaurer, Serafin Tratter, Josef Zöschg, Harald Gruber (Erster Vorsitzender)

Allianz Versicherungsgruppe, die Nr. 1 weltweit
- seit  Jahren in Ulten -

DENKST DU MANCHMAL ÜBER DIE ZUKUNFT DEINER FAMILIE NACH?

Was passiert, wenn Dir etwas zustößt und Deine Familie plötzlich alleine dasteht? Sichere ihr dann zumindest finanziell eine sorgenfreie Zukunft mit

Lovia Plus von



Zu den günstigen Tarifen bekommst Du zusätzlich einen **kostenlosen Gesundheitscheck** in einer Spezialklinik.



VERSICHERUNGSAGENTUR

Zögere nicht länger! Schau auf Deine Gesundheit und Deine Familie. Wir beraten Dich gerne unverbindlich.

PETRARCASTRASSE 51/A+B HAUPTSTRASSE 235
39012 MERAN 39016 ST. WALBURG/ULTEN
TEL: 0473 201033 TEL: 0473 795281
FAX: 0473 200124 FAX: 0473 796221
E-MAIL: ALLIANZ@ROLMAIL.NET
WWW.ASSIPLUSMERANO.COM

Gratulation zum 75. Ehrenmitglied Oswald De Bortoli

Bereits seit 1962 im Ausschuss der AVS-Sektion St. Pankraz steht Oswald De Bortoli ununterbrochen bis heute mit Erfahrung und Einsatz dem Verein zur Seite.

Mit der Gründung der Außenstelle und späteren Sektion St. Pankraz wird Oswald De Bortoli Zweiter Vorstand und Schriftführer. Mit stark zunehmender Mitgliederzahl der Sektion, steigender alpinistischer Unternehmungen sowie Maßnahmen im Markieren der Wege traten neue Anforderungen an ihn heran. Die Ideale und begeisternde Motivation

zum Bergsteigen, die Organisation der Gemeinschaftsfahrten und Touren, die Gipfelerlebnisse und das Gesellige, die Jugendarbeit und der Markierung, standen stets im Mittelpunkt.

Durch die Ausbildung zum Tourenleiter wird Oswald De Bortoli nach 20 Jahren unermüdlichem Einsatzes die Ernennung zum Tourenleiter auf Lebenszeit überreicht.

Seit frühester Jugend dem Bergsteigen zugewandt und auch im Alter findet er die Kraft zur Organisation des Vereins. Die AVS Sektion St. Pankraz gratuliert herzlichst.



Vogelkunde und Vogelschutz- Südtirol

Die Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz-Südtirol (AVK) ist ein ehrenamtlich tätiger Verein, dessen Mitglieder an der Vogelwelt und am Schutz der Vögel interessiert sind. Haupttätigkeit des Vereins ist die wissenschaftliche Kartierung der Vogelarten, um zu verstehen, ob ihre Bestände zu- oder abnehmen, in welchen Lebensräumen sie vorkommen bzw. verschwinden, was für ihren Schutz getan werden kann. Für die Erforschung des Vogelzuges werden auch regelmäßig Vögel beringt.

Der Verein ist Südtirol weit tätig. Zur Schulung seiner Mitglieder und um Neueinsteigern die Vogelwelt näher zu bringen werden jährlich mehrere Exkursionen und eine Lehrfahrt organisiert. Die Lehrfahrt führt heuer vom 28. April bis 1. Mai zum Neusiedler See nach Österreich; außerdem werden folgende Exkursionen angeboten:

Rundwanderung Kortscher Leiten, Samstag, 12. 5.

Nachtwanderung in Tisens, Samstag, 26. 5.

Rundwanderung Sieben Schupfenweg Sarntal, Samstag, 9. 6.

Rundwanderung auf Sennes, Samstag, 7. 7.
Interessierte sind herzlich dazu eingeladen:

Genauere Informationen zu den Wanderungen bzw. zum Verein erhält man im Internet unter www.vogelschutz-suedtirol.it



**Nur was man kennt, das sieht man;
nur was man sieht, das liebt man;
nur was man liebt, das schützt man.**

Referentin: Schweigl Ulrike

1.Termin: Samstag, 24. März in St. Pankraz

Treffpunkt: Dorfplatz vor dem „Weißen Rössel“ um 7.30 Uhr

2.Termin: Samstag, 31. März in St. Walburg

Treffpunkt: Parkplatz beim Staudamm des Zogglerstausees um 7.30 Uhr (Dauer ca. 3h)

Veranstalter: Umweltgruppe Ulten

Nicht vergessen! Warme Kleidung und einen Feldstecher

Für nähere Informationen: Tel. 0473/787393

Für eventuelle Unfälle wird nicht gehaftet.

Rückblick der Volkstanzgruppe Ulten auf das Jahr 2017



Am 27. Jänner 2017 wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten und somit hat für die Volkstanzgruppe Ulten ein weiteres tätigkeitsreiches Tanzjahr begonnen. Im Jahreslauf wurden 28 Vollproben und 4 Teilproben abgehalten. Neben 9 Auftritten standen auch Tanzkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf dem Programm.

Bereits am 4. Februar fand die Landesversammlung in Schenna statt. Am 18. Februar folgten wir der Einladung des Altenheimes „St. Joseph“ in Tisens und tanzten dort für die Heimbewohner auf. Sie freuten sich sichtlich über unseren Besuch und der eine oder andere schwang sogar das Tanzbein. Im Anschluss daran durften wir uns über eine schmackhafte Marende freuen. Das traditionelle Faschingstanzes hat dieses Jahr am 24. Februar in St. Pankraz stattgefunden. Viele Maschgra folgten unserer Einladung und tanzten mit uns bis in die Nacht hinein. Am 8. März fand dann die Bezirksversammlung in Nals statt. Unsere alljährliche Winterwanderung führte uns dieses Mal am 12. März ins Sarntal. Dort verbrachten wir einen abenteuerlustigen Tag ausgefüllt mit gutem Essen, Rodeln, Tanz und Musik. Auf Anfrage des Herrn Pfarrers Hochw. Thaddäus Gasser durften wir auch heuer wieder in der Osternacht den Fackeltanz in St. Pankraz zum Besten geben. Auch beim Pankrazer Kirchtag am 14. Mai beteiligte sich die Volkstanzgruppe Ulten, indem sie einige Tänze darbot. Die Zuschauer zeigten sich sichtlich begeistert vom Auftritt der Volkstänzer und Volkstänzerinnen. Am 17. Mai fand eine Bezirksgemeinschaftsprobe in Marling, der diesjährige Gesamttiroler Maitanz hingegen am 20. Mai im Zillertal statt. Am 28. Mai stand die Mithilfe beim Huangort auf Schloss Tirol auf dem Programm. Bevor am 2. Juli der Almtanz in Mühlbach stattfand, musste das Herz-Jesu-Feuer dieses Jahr wetterbedingt leider abgesagt werden. Am 5. Juli boten wir einige unserer Tänze beim „Zuanochtn“ in St. Pankraz dar. Weiters tanzten wir am 30. Juli anlässlich der 40 Jahre Wiedergründung der Schützenkompanie von St. Pankraz im Santenwaldele auf. Anschließend ließen wir den Nachmittag bei guter Musik und Tanz auf dem Festplatz ausklingen. Wir wünschen der Kompanie weitere 40 Jahre mit viel Freude und Engagement bei der Ausübung ihrer Tätigkeit. Am 6.

August fand der alljährliche Almtanz in Reinswald, am 10. August die Aufführung des Bindertanzes im Rahmen der Lorenznacht statt. Dieser ganz besondere Tanz wird nur sehr selten und zu speziellen Anlässen aufgeführt. 32 Tänzer aus allen Landesteilen, darunter zwei der Volks-

ein offenes Tanzen im Kultursaal von St. Pankraz, zahlreiche Gäste folgten unserer Einladung. Der letzte Auftritt des Jahres fand am 11. November im Altenheim St. Pankraz statt. Auch dort freuten sich die Heimbewohner über den abwechslungsreichen Nachmittag. Mit dem Kathrein-



Die Geehrten v.l.n.r.: hinten: Breitenberger Wendelin, Zöschg Juliane, Schwarz Andrea, Kaserer Franz, Müller Rita, Laimer Stephan, Gamper Annelies und Staffler Josef vorne: Paris Johann, Rainer Irmgard, Paris Rita, Wenin Verena und Zöschg Herbert mit dem Bezirksobmann Gurschler Ulrich (hinten rechts, Karnutsch Silvia fehlt)

tanzgruppe Ulten, vier Glaslschwinger und der Schalknarr fanden sich in den alten charakteristischen Kostümen auf dem Waltherplatz in Bozen zusammen und begeisterten das Publikum für den Reif- und Figurentanz. Am 10. September zeigten die Volkstänzer und Volkstänzerinnen ihr Können auf der Ultner Wirtschaftsschau in Kuppelwies. Am 23. September waren wir im Altenheim St. Walburg zu Besuch. Mit einem Auftritt begeisterten wir die Heimbewohner und luden ein, mitzutanzten und mitzusingen. Am 21. Oktober durften wir neben anderen Gruppen bei der Veranstaltung „gsungen – gspielt und getonzt“ in St. Walburg auftanzen. Einige Musikgruppen und auch eine weitere Tanzgruppe stellte dort ihr Können unter Beweis, sodass wir einen schönen unterhaltsamen Abend verbringen durften. Am 28. Oktober war es endlich wieder soweit und wir fanden uns zu „Engethol“ zusammen um zu Törggelen. Dabei kamen Musik und Tanz natürlich auch nicht zu kurz. Am 3. November organisierten wir wieder

tanz am 18. November im Meraner Kur-saal fand das Tanzjahr 2017 seinen Höhepunkt, denn Kathrein stellt bekanntlich den Tanz ein. In der Voradventszeit bastelten wir auch dieses Jahr wieder viele bunt geschmückte Adventskränze, die wir am 1. Adventssonntag im Anschluss an den Gottesdienst zum Verkauf anboten. Dabei sei allen, die zum Gelingen der Aktion, aber besonders Müller Rita, ohne die dies nicht möglich gewesen wäre, aufrichtig gedankt! Am 1. Dezember fand schließlich das Weihnachtskarten basteln statt. Auch am alljährlichen Winterlehrgang am Ritten vom 26. Dezember bis 1. Jänner haben Mitglieder der Volkstanzgruppe Ulten teilgenommen. Bei der Jahreshauptversammlung am 26. Jänner 2018 wurden 14 Mitglieder für ihre 10 – jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Verein geehrt. Breitenberger Wendelin, Müller Rita, Zöschg Herbert, Paris Rita, Johann Paris, Juliane Zöschg, Staffler Josef, Gamper Annelies, Kaserer Franz, Rainer Irmgard, Schwarz Andrea und Verena Wenin (Karnutsch Silvia fehlte) bekamen eine

Urkunde und eine Anstecknadel überreicht. Stephan Laimer, seit über 10 Jahren auch Mitglied der Volkstanzgruppe Lana, erhielt als Dank für seine 10-jährige Tätigkeit in unserem Verein ein kleines Geschenk überreicht.

Als neue Mitglieder aufgenommen wurden Hartmann Gruber, Gamper Sonja

und Müller Brigitte. Wir wünschen ihnen viel Freude in unserem Verein. Einen Dank richtet die Volkstanzgruppe Ulten an den Bildungsausschuss und die Gemeinde St. Pankraz für die gewährten Beiträge sowie der Gemeinde Ulten, der Gemeinde St. Pankraz und dem Schulsprengel Ulten für den zur Verfügung

gestellten Probe- und Vereinsraum. Gedankt sei auch allen, die an unseren Veranstaltungen teilnehmen und uns in irgendeiner Form wohlwollend unterstützen.

Für die Volkstanzgruppe Ulten die Schriftführerin

Angelika Mairhofer



v.l.n.r.: hinten: Paris Maria, Schwienbacher Kevin, Paris Johann, Pilser Heinrich, Parth Josef und Staffler Josef
vorne: Zöschg Juliane, Breitenberger Wendelin, Müller Rita, Pircher Margareth, Gamper Annelies, Schwarz Andrea und Paris Rita



Die neuen Mitglieder: v.l.n.r.: Müller Brigitte, Gruber Hartmann und Gamper Sonja

Die Schützenkompanie St. Pankraz hält Rückschau auf ein sehr tatkräftiges Jahr



Am Sonntag den, 21. Jänner 2018 feierte die Schützenkompanie St. Pankraz ihren Schutzpatron, den Heiligen Sebastian. Hierzu traf sich die Kompanie im Dorf und marschierte zur hl. Messe, wo sie von H.H. Pfarrer Thaddäus Gasser begrüßt wurde.

Nach der Sebastianifeier begab man sich in das Schützenheim um die alljährliche Jahreshauptversammlung abzuhalten. Hauptmann Hansjörg Mitterhofer begrüßte alle Anwesenden und man hielt mittels Power-Point Präsentation Rückschau auf das vergangene, sehr anspruchsvolle Jahr 2017 und eine kleine Vorschau auf das Jahr 2018.

Die einzelnen Referenten legten ihre Berichte ab und weiters wurden die 2 Marketenderinnen Felicia Gamper und Stefanie Ungerer nach abgeschlossenem Probejahr feierlich durch Hptm. Hansjörg Mitterhofer angelobt und somit vollwertig in die Kompanie aufgenommen. Anschließend bedankte sich Hptm. Hansjörg Mitterhofer noch bei seiner

Kommandantschaft, bei allen Schützen und Marketenderinnen für die starke Beteiligung über das ganze Jahr.

Im Jahr 2017 zählte die Kompanie St. Pankraz 36 aktive – und 5 unterstützende Mitglieder.

4 Neuzugänge mit Sch. Herbert Raich, Jsch. Simon Holzner, Jsch. Jakob Paris und Jsch. Josef Paris.

1 Austritt mit Elisabeth Geiser

2017 zählte die Kompanie 30 Ausrückungen in Tracht und 178 Tätigkeiten ohne Tracht:

- | | |
|----|--|
| 9 | Bezirksversammlungen |
| 14 | Kommandantschaftssitzungen |
| 2 | Schießleitersitzungen |
| 5 | Kirchtagssitzungen |
| 2 | Bezirksausbilderver-sammlungen |
| 22 | Exerzieren |
| 2 | Exerzieren auf Bezirksebene |
| 2 | Talschaftssitzungen |
| 9 | Dorfbeflaggungen |
| 10 | Tätigkeiten für den Pankrazer-Kirchtag |

- | | |
|----|--|
| 5 | Jahreskontrollen auf Bezirks-ebene |
| 5 | Bezirksleitungssitzungen |
| 2 | Bundesausschusssitzungen |
| 12 | Kameradschaftsabende |
| 23 | Tätigkeiten für die 40 Jahrfeier |
| 4 | Tätigkeiten für das Gondel-watten |
| 1 | Ausbilderschulung |
| 2 | Waffenmeisterkurse |
| 47 | verschiedene Tätigkeiten für das Schützenwesen |

Weiters hat die Schützenkompanie St. Pankraz seit 2017 eine offizielle Partnerschaft mit der Gebirgsschützenkompanie Wallgau aus Bayern. Wir wurden eingeladen im September an ihrer Jahreshauptversammlung und an dem "Königs-schießen", das am Vortag stattfand teilzunehmen. Dieser Einladung kam man gerne entgegen und einige unserer Mitglieder fuhren nach Wallgau. Am Samstagabend nahmen wir am Königs-schießen teil, wo wir auch sehr gute Ergebnisse erzielten. Am Sonntag nun war es soweit,

zuerst marschierte man gemeinsam zur hl. Messe und anschließend zur Jahreshauptversammlung der Gebirgsschützen Wallgau. Bei diesem Anlass unterzeichneten unser Hptm. Hansjörg Mitterhofer und ihr Hptm. Hans Bauer eine offizielle Partnerschaftsurkunde und man händigte sich gegenseitig ein kleines Erinnerungsgeschenk aus. Nach einem dreifachen Schützen Heil

ließ die Kompanie den Tag mit einem sehr gelungenen Mittagessen und gemütlichem Beisammensein ausklingen. Ein wichtiger Termin ist auch in diesem Jahr der Kirchtag in St.Pankraz, bei dem die Kompanie vertreten ist. Wir laden alle recht herzlich zu unserem Stand auf dem Außerwirtsplatz ein. Des weiteren wird dieses Jahr das 2. Gondelpreiswatten der Schützenkompanie

stattfinden. Auch hierzu laden wir alle Interessierten recht herzlich ein, entweder am Gondelwatten selbst teilzunehmen, oder auch nur am Festbetrieb an der Talstation der Schwemmalm- Bahn in Kupelwies vorbei zu schauen.

Für die Schützenkompanie St.Pankraz
Chris Laimer



Musikkapelle St. Pankraz



Am Sonntag, den 19. November feierte die Musikkapelle St. Pankraz ihre Schutzpatronin, die Heilige Cäcilia. Um 9.00 Uhr wurde die heilige Messe musikalisch umrahmt. Herr Pfarrer Thaddäus Gasser dankte aufrichtig der Musikkapelle für die Mitgestaltung der kirchlichen Feste und Feiern. Um 12 Uhr traf sich die Kapelle mit ihren Ehrenmitgliedern und Ehrengästen beim Außerwirt zu einem

Mittagessen. Bei der Feier bedankte sich Herr Bürgermeister Holzner Thomas für die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr und brachte seine Wertschätzung zum Ausdruck. Da sich Magdalena Paris im Spätsommer dafür entschied nach Cäcilia nicht mehr als Kapellmeisterin in der Musikkapelle tätig zu sein, war dieser Sonntag der letzte Einsatz als Kapellmeisterin für die

Kapelle. Als Dankeschön bekam sie von der Musi ein Geschenk sowie Blumen und einen langanhaltenden Applaus. Weiter wurden einige Musikanten für ihren langjährigen Einsatz geehrt. Mit lobenden Worten von Seiten des Obmannes Valentin Staffler und des Bezirksvertreters des VSM Albert Zerzer wurden die folgenden Mitglieder geehrt:
Mathilde Gruber für 25 Jahre

Doris Schwienbacher für 25 Jahre
 Thomas Staffler für 40 Jahre
 Manfred Wieser für 40 Jahre

Unter großem Beifall erhielten sie jeweils ihre wohlverdienten Urkunden und Abzeichen. Abschließend bedankte sich Albert Zerzer bei der Musikkapelle für ihren Einsatz mit folgendem Gedicht:

Wenig ists was wir dir schenken,
 viel zu wenig für die Zeit,
 wenn der Taten wir gedenken
 für die stets warst du bereit.
 Hast auch manchmal du gescholten
 wenn etwas daneben ging, der Sache hast
 du immer Wort gegolten,
 an der dein treues Herz dir hing.
 Hast dich bemüht und stets geholfen,
 immer wo es nötig war,
 dein Eifer ist niemals erkaltet,
 und niemals machtest du dich rar.
 Hast mit deinen schönen Tönen so man-
 ches Herz erfreut,
 vielen Dank für diese Gabe sagen wir dir
 heut.

Unsere Anerkennung und Bewunderung
 ist was wir dir schenken
 Freue dich und nimm es heut zur Hand,
 durch dies sollst du immer daran denken
 es bedankt sich die Musikkapelle und der
 Verband.

Die Musikkapelle St. Pankraz möchte
 alle Bürger/innen zum Frühjahrskonzert
 am Samstag, den 21. April um 20 Uhr im

Kultursaal von St. Pankraz herzlichst ein-
 laden. Auf euer Kommen freuen sich
 die Musikkapelle St. Pankraz
 die Kapellmeisterin
 Anna Preims
 der Obmann
 Valentin Staffler
 Die Musikkapelle freut sich, dass sie beim
 Neujahrstrundgang bei allen Pankrazer/

innen stets willkommen ist und bedankt
 sich recht herzlich für die Neujahrsspen-
 den. Ein Aufrichtiges Vergelts' Gott geht
 auch an Fam. Gruber Moarhof – Gegend,
 Fam. Tratter Außerwirt und Fam. Ida
 Zöschg – Bad Lad für die Verköstigung
 der hungrigen und durstigen Musikan-
 ten.
 Danke. Danke. Danke.



Bäuerinnen – Das Jahr 2017 – ein schönes und ereignisreiches Jahr



Am 25. Februar haben wir zu unserem
 gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und
 Kuchen eingeladen. Da es der Faschings-
 samstag war, kamen sogar einige „Masch-
 kara“, was uns sehr freute.

Am 12. März fuhren wir zum Landes-

bäuerinnen-Tag nach Bozen.

Zum zweiten Mal organisierten wir einen
 Kabarettabend. Am 25. März kam der
 Kabarettist Lukas Lobis mit seinem Stück
 „Voll des Lobis“ zu uns in den Kultursaal.
 Am Ostermontag gingen wir für einen

Tag auf Reisen. Unsere traditionelle Os-
 termontagsfahrt führte uns nach Ratten-
 berg (Österreich), wo wir die Glasbläserei
 Kisslingen besichtigten. Weiter ging's ins
 Albachtal. Dort war ein leckeres Mit-
 tagessen bestellt und nach gemütlichen



beisammen sein, ging's wieder über den Brenner Richtung Heimat.

Großen Anklang fand die Fahrt zur Gärtnerei Reider bei Bozen am 12. April. Es wurde eine Gartenführung angeboten und dann konnte jeder nach Herzenslust Blumen und Pflanzen einkaufen.

Der Abend des 28. April gehörte unseren fleißigen Helfern und Kuchenbäckerinnen. Wir luden sie auf eine Pizza zum Ausserwirt ein und es wurde ein fröhliches Beisammensein.

Auf der Braunvieh – Ausstellung am 06. Mai in Kuppelwies hatten wir gemeinsam mit den Ortsgruppen von St. Walburg und St. Nikolaus einen Stand mit Kuchen, Krapfen und Kaffee. Unser Ausschuss mit den fleißigen Helfern Erika, Tres und Theodora hat dafür ca. 2000 Krapfen gebacken.

Auf denn Pankrazer Kirchtag am 14. Mai hatten wir wieder unseren Kuchen- Kaffee Stand.

Am 30. Juli haben wir auf der Wiedergründungsfeier der Schützenkompanie St. Pankraz mitgeholfen.

Nicht nur Ausschussmitglieder, sondern alle Bäuerinnen des Bezirks Meran waren im August zur Sommerwanderung eingeladen. Auf der Sonnenseite des Höfewegs ging's von St. Nikolaus bis St. Gertraud mit Mittagessen beim Hotel Arnstein, dann Besichtigung der Lahner Säge und



auf der anderen Talseite zurück.

Beim Erntedankfest gingen wir mit einem Korb gefüllt mit Obst und Gemüse beim Umzug mit. Anschließend haben wir schön gestaltete Briefchen verteilt. In den Briefchen stand ein Rezept zum Gemüse einlegen, Himbeer-Mousse machen oder Brot und Kuchen backen.

Zum Törggelle -Abend im Oktober ging's zur Dori im Engethalerhof. Dort wurde gut gegessen, geratscht, gelacht und getanzt.

Am 05. Dezember wurden wieder Krapfen gebacken und abends beim Umzug



verkauft.

Mit Gulaschsuppe, Schoko-Mousse und Apfel-Tiramisu waren wir gemeinsam mit der Bauernjugend beim ersten Pankrazer Weihnachtsmarkt dabei.

Dazu kamen noch einige Versammlungen und Treffen auf Bezirks und Landesebene.

Wir danken allen Helferinnen fürs Kuchen backen oder sonstige Hilfe.

Vergelt's Gott! Und wir freuen uns auf ein weiteres Jahr für Euch und mit Euch.

Euer Bäuerinnen-Ausschuss

Tätigkeitsbericht der Bauernjugend St. Pankraz 2017



Das Tätigkeitsjahr 2016 der Südtiroler Bauernjugend St. Pankraz wurde am 26.11.2016 mit der Jahreshauptversammlung im Bürgersaal der Gemeinde abgeschlossen. Anhand einer PowerPoint wurden die Tätigkeiten des Jahres 2016 noch einmal Revue passieren gelassen.

Unsere Ehrengäste waren der Bürgermeister Thomas Holzner, der Bauernbundortsobmann Karl Mairhofer und vom Bezirksausschuss Meran der SBJ Anna Holzner und Sabine Marsoner. Bei dieser Jahreshauptversammlung wurde auch ein neuer Ausschuss für die Jahre

2017 und 2018 gewählt. Der Abend klang bei einer Marende für alle aus.

Ins Jahr 2017 starteten wir mit der Wintergaudi auf der Schwemmalm am 14.01., welche vom Bezirk Meran organisiert wurde. Dabei war unsere Ortsgruppe durch drei Mannschaften vertreten. Zwei



der drei Mannschaften schafften die gleiche Punktezahl zu erspielen und nahmen somit den zweiten Platz mit nach Hause. Das Wochenende darauf ging es für die Ortsgruppen des Tales nach Stubei zum Winterausflug. Am Samstagmorgen starteten die Teilnehmer im Ultental Richtung Neustift im Stubetal. Der Nachmittag in Neustift stand allen Teilnehmern zur freien Verfügung. Am Abend, nach dem gemeinsamen Essen im Hotel, konnte jeder das Nachtleben in Neustift unsicher machen. Am Sonntag nach dem Frühstück ging es dann auf die Skipiste oder Rodelbahn. Gegen 5 Uhr Nachmittags traten wir die Heimreise an.

Am 28.01. fand in der Kellerei Marling die Bezirksgeneralversammlung statt. Bei geselligem Zusammensein wurden die Tätigkeiten, welche der Bezirk Meran organisierte, vorgestellt.

Beim Vollmond am 10. Februar ging es für die Ortsgruppen des Tales nach Reinswald zum Mondscheinrodeln. Nach ein oder zwei Talfahrten mit der Rodel, fuhren wir noch das letzte Mal mit der Gondel zur Bergstation hinauf und mit viel Einkehrschwung ging es dann von der einen zur anderen Apreskibar bis zur Talstation, wo spät in der Nacht die Heimfahrt angetreten wurde.

Die Mitgliederversammlung der Südtiroler Bauernjugend fand am 3. März im Waltherhaus in Bozen statt.

An diesem Abend entzündeten wir in der Wildgrueb das traditionelle Houlapfönn-Fuir. Bei Tee und Glühwein klang der Abend beim Feuer aus.

Am 22. April veranstalteten wir das gemeinsame Ausschusssessen der Bauernjugendortsgruppen des Tales mit den scheidenden und neu gewählten Ausschussmitgliedern. Dieses wurde im Lärchenpub in St. Gertraud abgehalten. Neben den Ehrungen für die scheidenden Funktionäre durfte natürlich die „Hetz“ auch nicht zu kurz kommen, und so wurde es spät nachts bis alle den Weg nach Hause fanden.

Wir als Ortsgruppe St. Pankraz dankten Manuela Laimer und Sarah Egger für den Einsatz im Ausschuss.

Am 26. April durften wir wieder einen Storch aufstellen, diesmal für die kleine Ines von unserem ehemaligen Ausschussmitglied Carmen und deren Mann Thomas. Als Dankeschön dafür wurden wir dann im September zu einer Marende eingeladen.

Beim alljährlichen Kirchtag am 13. und 14. Mai waren wir auch wieder mit einem Verpflegungsstand vertreten.



Am 25. Juni entzündeten wir am Kornigl das traditionelle Herz- Jesu- Fuir.

Beim Höfelauf waren alle drei Ortsgruppen des Tales auch 2017 mit Strauben, Kropfn und Augstellte Firbänk vor Ort um den Besuchern ein Stück Ultental zu zeigen.

Im August fand die Almwanderung mit der Bauernjugend Passeier statt. Vom Staudamm in St. Walburg ging es zur See- gruben, einige fleißige bezwangen auch die Ultner Hochwart und gingen dann zur Alm wo gegrillt wurde. Am Nachmittag wurde bei Kuchen Karten gespielt und musiziert.

Das erste Wochenende im September wurde auf der Innerfalkomai-Alm bei Benno und seiner Familie verbracht. Die Jungs und Mädels starteten am Samstag- nachmittag vom Parkplatz aus Richtung Alm. Dort wurde dann gekegelt. Am

Abend gab es dann eine Marende und bis spät in die Nacht wurde das ein oder andere Karterle gespielt.

In der Früh gab es Frühstück für alle.

Am 15. Oktober fand in unserer Pfarrei das Erntedankfest statt. Wir bereiteten einen Obst- und Gemüsekorb vor und zogen zusammen mit den Bäuerinnen, dem Bauernbund und den Kindern in die Kirche ein. Nach der Messe brachten wir die gesegneten Körbe ins Altersheim. Der 31. Oktober gehört den Kropfnleitrn. Die Burschen machten sich verschmiert und im alten Gewand auf von Hof zu Hof um ein paar Kropfn zu erbitten.

Das Jahr endete mit der Jahreshauptversammlung am 2. Dezember im Bürger- saal.

Für die Südtiroler Bauernjugend St. Pankraz

Juliane Kaserer

STAFFLER MARTIN

Erdbewegungen – Maurer Außengestaltung – Transporte



333 796 2568



Haus Brunner 287, 39016 St. Walburg/Ulten
martin.staffler@rolmail.net

Mit dem Weißen Kreuz sicher unterwegs!



Jeder von uns wünscht sich, in Notfällen leicht auffindbar zu sein. Mit dem Mobil-Notruf des Weißen Kreuzes ist dies – begrenzt auf Südtirol – egal ob beim Wandern, im Garten oder unterwegs in Stadt und Land überall möglich. Mit dem Mobil-Notruf kann der Alarm an die Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes über alle Handynetze abgesetzt werden. Die exakte Ortung der Betroffenen erfolgt über Satellit. Der Mobil-Notruf ist für Wanderer, Bauern, Förster, Jäger, Sportler, Handwerker usw. sehr interessant. Sobald man Hilfe braucht, drückt man einfach die rote Taste auf dem Notruf-Gerät und man wird unmittelbar mit der Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes verbunden.

Ein weiterer Dienst des Weißen Kreuzes, der sich seit Jahren bewährt, ist der Hausnotruf, für den nicht unbedingt ein fixer Telefonanschluss nötig ist, weil der Verein auch über Geräte mit SIM-Karte verfügt. Auf Knopfdruck können alleinstehende Menschen daheim über die Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes Hilfe herbeiholen. So können sie trotz gesundheitlicher und körperlicher Einschränkungen in den eigenen vier Wänden leben. Der Hausnotruf ist eine vorbeugende und lebensrettende Einrichtung. Per Sensor ist das Hausnotrufgerät mit einem kleinen Sendergerät ständig verbunden. Den Sender kann man entweder um den Hals oder am Handgelenk tragen.

Infos zu den beiden Diensten erhalten Sie zu Bürozeiten im **Sektions-sitz in St. Walburg** oder unter der **Tel. 0471 444 327**.

„Wir gestalten lebendige Dörfer“ Bildungsausschüsse in Aktion 2018



**Bildungsausschuss
St. Pankraz**

Vom „Plapperstoan“ in Dorf Tirol bis zu den „Wilden 60er Jahren“ in Lana zu den n.c.kaser Klassentreffen in Vernur/Riffian

Bildung „einfach machen“, einfach tun, verständlich vermitteln – dies ist Alltag bei vielen Bildungsaktionen, von den Bildungsausschüssen in Südtirols Dörfern. 136 gibt's es insgesamt in unserem Land, nur in unserem Land. Die Nachbarn rundum Südtirol beneiden uns, um diese Form der unterstützten und gesetzlich getragenen Dorfbildung. Bereits seit den 80ziger Jahren werden von den, alle-

samt freiwillig geführten, ehrenamtlichen Vereinen, niederschwellige, nachvollziehbare, verständliche, gesellschaftspolitisch relevante Bildungsaktionen und Veranstaltungen organisiert. Mal ist es eine Ausstellung, ein solidarisches Frühstück am Dorfplatz, ein Gasthausgespräch, ein Vereinsstammtisch, ein Bildungsüberfall in der Bäckerei, am Christkindlmarkt oder am Recyclinghof, ein Stammtisch im LKW-Anhänger im Kulturgrund in Marling, eine Lesung am Knottenkino, ein Wohnzimmerkonzert, eine Performance in der Industriezone von Lana, ein



Kreativworkshop im Bunker auf der Töll, eine 30 Jahr-Feier im Widum von St. Pankraz, eine Aktion für Pendler an den Bushaltestellen in Ulten, ein Poetry Slamm in Schenna, ein philosophisches Kaffee im Dorfgasthaus von Proveis etc. etc.

8 Betreuer/Betreuerinnen sind im Auftrag des Amtes für Weiterbildung unterwegs. Im ganzen Land, in den Dörfern Südtirols koordinieren, vernetzen, betreuen, begleiten, motivieren sie ehrenamtliche Freiwillige in den Bildungsausschüssen vor Ort und gestalten „lebendige Dörfer“.

Im Jahr 2018 haben, wie so oft in den letzten Jahren, viele Bildungsausschüsse neben ihrer alltäglichen Vernetzungs- und Koordinierungstätigkeit spannende Dorf-Bildungs-Aktionen-Projekte geplant. 23 an der Zahl in ganz Südtirol, 8 davon im Burggrafenamt.

Dort betreut Markus Breitenberger, Erwachsenenbildner aus Ulten, seit nun mehr über 10 Jahren die 22 Bildungsausschüsse. Diese veranstalten eine Vielzahl



Betreuer und Betreuerinnen der 136 Bildungsausschüsse in Südtirol v.l.n.r. Markus Breitenberger (Burggrafenamt), Ludwig Fabi (Vinschgau), Brigitte Schrott (Salten-Schlern), Irmgard Pörnbacher (Pustertal), Hubert Bertoluzza und Helga Girardi (Amt für Weiterbildung), Marion Maier (Überetsch-Unterland), Stephan Ploner, Matthias Oberbacher, Marion Perathoner (Gröden)

von bunten Aktivitäten.

„St.Pankraz denkt/weiter“ + Gargazon „Ein Dorf lebt - sucht seine Geschichte“



**Bildungsausschuss
St. Pankraz**

Zwei Mehrjahresprojekte werden 2018 abgeschlossen. In Gargazon gab es in den letzten 3 Jahren viele Veranstaltungen, Erzählkreise, Interviews mit Zeitzeugen, Archivarbeiten. Abschluss ist die Publikation Gargazon „Ein Dorf lebt - sucht seine Geschichte“. Der Bildungsausschuss von „St. Pankraz denkt weiter“, auch im Jahr 2018. Das Zweijahresprojekt wird dieses Jahr beendet. Ethik, Solidarität, Humanismus, Offenheit, Toleranz gegenüber Mitmen-

schen, Ökologie etc. sind Schlagworte und Inhalte verschiedener Veranstaltungen. St.Pankraz denkt, solidarisch, bunt, fair, klein, tief, kreativ. Am 23. Februar gibt es die Lesung „Das andere Ich“ von Jula Rabinowich in der Bibliothek von St. Pankraz. Es folgen Filmvorführungen, ein Kabarett, die Kreativwerkstatt „Mein Platz ist schon besetzt“ mit den Künstler Stefan Fabi, sowie als Abschluss im Herbst die Aufführung des Musicals der „Tatzelbär“ von Waltraud Holzner.

Viel ehrenamtliches Kapital ist unterwegs in Südtirol. Hunderte Freiwillige sorgen Tag und Nacht für einen frischen Wind in den Dörfern. Zentrale Anlaufstelle ist das Amt für Weiterbildung in Bozen und die einzelnen Bezirksbetreuerinnen. Protagonisten aber sind die vielen Freiwilligen in den vielen Bildungsausschüssen vor Ort die nicht müde werden, mit viel Fingerspitzengefühl und Zivilcourage Aktionen zu planen und die Dörfer mit kreativen, interessanten Projekten zu beleben.

„St. Pankraz denkt weiter“

In den Jahren 2012-13-14 hat der Bildungsausschuss in Kooperation mit Vereinen in St. Pankraz die KulturFreiTage organisiert, in denen verschiedene Kulturinitiativen angeboten wurden. In den letzten beiden Jahren folgte die Aktion „Schätze und Plätze“ mit mehreren interessanten

und gut besuchten Veranstaltungen und letztes Jahr begann das Projekt „St. Pankraz denkt“. Nachdenken, umdenken, fair denken, solidarisch denken, an Andere denken, an unsere Mitmenschen und Mitgeschöpfe, dies waren und sind einige Schlagwörter,

die die bereits im letzten Jahr durchgeführten und für dieses Jahr noch geplanten Veranstaltungen beschreiben. Ziel des Projektes ist, eine nachhaltige Entwicklung für eine bessere Welt zu fördern. Frühjahrsprogramm 2018 siehe nächste Seite.



**Bildungsausschuss
St. Pankraz**

Ab 2017 denkt St. Pankraz: Nachdenken, umdenken, fair denken, klein denken, tief denken, anders denken, laut denken, kreativ denken, weiter denken, solidarisch-bunt denken, an Andere denken, an unsere Mimmenschen und Mitgeschöpfe denken. Dies sind die Schlagwörter, welche die geplanten Veranstaltungen beschreiben. Ziel des Projektes ist, eine nachhaltige Entwicklung für eine bessere Welt zu fördern.



Ein Pankraz mit Bildern, Text, Musik, Tanz, Theater, Kunst, Film, Literatur, ...











St. Pankraz denkt gemeinsam
Lesung mit Julia Rabinowich aus ihrem Roman „Dazwischen: Ich“

Fr. 23. 02. 2018, 20.00 Uhr, Bibliothek St. Pankraz

St. Pankraz denkt sozial
Ausstellung
„Für Frauen, gegen Gewalt“

Fr. 09.03.2018 – Do., 29.03.2018 (Öffnungszeiten Bibliothek), Bibliothek St. Pankraz

Öffnungszeiten Bibliothek:
Montag: 15.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch: 14.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag: 18.00 – 19.30 Uhr
Freitag: 9.00 – 10.30 Uhr

Die Ausstellung „Für Frauen, gegen Gewalt“ gibt einen Überblick über die Arbeit des Vereins „Frauen gegen Gewalt – Donne contro la violenza ONLUS“ und bietet Anregungen zur persönlichen Reflexion über die Thematik. Geführte Besichtigungen für Gruppen nach Voranmeldung möglich: 0473 222335

Eröffnungsveranstaltung zur Ausstellung – Vortrag: „Gewalt hat viele Gesichter, auch im Alter“

Fr. 09.03.2018, 20.00 Uhr, Bibliothek St. Pankraz

Referentin: Drin Ingrid Windisch (Hausärztin, Autorin, Palliative – Care Ärztin)
An praxisnahen Beispielen wird die Referentin die Themen rund um Gewalt an Frauen und Gewalt im Alter vorstellen.



St. Pankraz denkt lauter
Musical „Der Tatzelbär“ von Waltraud Holzner

Für die Planung und Aufführung des Musicals im November können sich interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters innerhalb März 2018 melden. Tel.: 3332359810

St. Pankraz denkt solidarisch bunt
Filmvorführung
„Monsieur Claude und seine Töchter“

Fr. 18.05.2018 20.00 Uhr, Bibliothek St. Pankraz

Claude und Marie Verneuil sind überzeugte Traditionalisten und Katholiken. Sehr zu ihrem Leidwesen haben drei ihrer vier Töchter Männer aus anderen Kulturkreisen geheiratet. Als ihre jüngste Tochter die Heirat mit einem französischen Katholiken ankündigt, sind die Verneuils schwer erleichtert – zunächst. Unterhaltsamer, amüsanter Film, der in netter Form die Probleme einer immer bunter werdenden Gesellschaft darstellt.

St. Pankraz denkt fair
Filmvorführung „Landraub“ mit anschließender Diskussion mit Dekan Mag. Josef Wieser ehemaliger Missionar in Brasilien

Fr. 27.04.2018 19.30 Uhr, Bibliothek St. Pankraz

Ackerland wird immer wertvoller und seltener. Seit 2008 hat das globale Finanzkapital die Äcker der Welt als Kapitalanlage entdeckt, Kleinbauern mussten weichen. Landraub erzählt, was das mit uns zu tun hat.

St. Pankraz denkt kreativ
Kreativwerkstatt seatingborder, mein Platz ist schon besetzt

Mo. 23.05. – Mo 30.05.2018
Präsentation Mo. 30.05.2018 14.00 Uhr, auf dem Dorfplatz

Schüler der Mittelschule realisieren gemeinsam mit dem Künstler Stefan Fabi und in Zusammenarbeit mit Flüchtlingen einen temporären, mobilen Sitzbereich. Bei der Präsentation wird der Bevölkerung das Projekt vorgestellt und es findet eine Gesprächs- und Fragerunde statt.



St. Pankraz denkt an seine Mitgeschöpfe
Vortrag „Eulen – Jäger der Nacht“ von Dr. Leo Unterholzner

Fr. 05.10.2018 20.00 Uhr, Bibliothek St. Pankraz

Vortrag über Biologie, Lebensraumansprüche, Verbreitung und Gefährdung unserer heimischen Arten.

Bau von Nisthilfen für Eulen mit dem AVS

Sa. 06.10.2018 14.00 Uhr – ca. 16.00 Uhr

St. Pankraz denkt kritisch
Filmvorführung „Das System Milch“ mit anschließender Diskussion mit dem Biobauer Alexander Agethlie

Fr. 19.10.2018 19.30 Uhr, Bibliothek St. Pankraz

System Milch wirft einen kritischen Blick hinter die Kulissen der Milchindustrie. Der Film beleuchtet, wer die Nutznießer und die Verlierer dieses Systems sind, welche Folgen es für die Umwelt hat und welche Verantwortung Politik und Konsumenten haben. Der Biobauer Agethlie aus Schleis ist aus Überzeugung einen anderen Weg gegangen, den er nach dem Film vorstellen wird.



St. Pankraz denkt laut
Fein sein – gemein sein ein kabarettistischer Heimatabend mit den fidelen Alpenpfleichen

Fr. 12.10.2018 19.30 Uhr, Kultursaal

Ein kabarettistischer Heimatabend mit den fidelen Alpenpfleichen
Von und mit: Sabine Ladurner und Magdalena Schwelensattl. Musik: Matteo Facchin

Tätigkeitsbericht 2017 der FF St. Pankraz



Am 16.02.2018 fand im Kultursaal von St. Pankraz die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Pankraz statt.

Dazu konnte der Kommandant Peter Pircher 34 aktive Wehrmänner der F.F. St. Pankraz, 8 Mitglieder ausser Dienst, den Bürgermeister der Gemeinde Thomas

Holzner, den Bezirksfeuerwehrpräsident Erhard Zuech und den Abschnittsinspektor Richard Schwarz begrüßen.

Bei einer Gedenkminute wurde der verstorbenen Kameraden gedacht.

Der Kommandant-Stellvertreter Elmar Schwarz berichtete über die Tätigkeiten unserer Wehr, die er in die Bereiche

Einsätze, Übungen, Lehrgänge, Feiern, Teilnahme an Beerdigungen, Sport und vieles mehr aufschlüsselte.

Er betonte, dass wiederum auf ein arbeits- und übungsreiches Jahr zurückgeblickt werden kann, was die angeführte Statistik wiedergibt:

Zusammenfassung der Tätigkeit

St. Pankraz

Zeitraum: 01.01.2017 bis: 31.12.2017

Einsätze	Ausmaß			Summe	FW-Kräfte	Einsatzstunden
	klein	mittel	groß			
Brandeinsätze	7	1	0	8	75	133 h 01 min
Technische Einsätze	22	6	0	28	209	451 h 17 min
Einsätze insgesamt	29	7	0	36	284	584 h 18 min
Fehlalarme				0	0	0
Einsätze insgesamt (mit Fehlalarmen)				36	284	584 h 18 min
Dienste	Art			Summe	FW-Kräfte	Dienststunden
	Brandschutzdienst	Ordnungsdienst				
Brandschutz- und Ordnungsdienste	20	9		29	124	919 h 30 min
Ausbildungen	Ebene			Summe	FW-Kräfte	Ausbildungsstd.
	Gruppe/Zug	ges. Feuerwehr	mehr. Feuerwehren			
Ausbildung	10	16	6	32	345	993 h 50 min
Lehrgangsteilnahmen an der LFS (1)				5	10	125 h
					FW-Kräfte	Stunden
Gesamt					763	2622 h 38 min

Insgesamt wurden im Jahr 2017 von 1.378 Mann 4.152 Stunden geleistet und 3.140 km mit den Feuerwehrfahrzeugen zurückgelegt.

Dann erfolgte die Verlesung des Kassaberichtes und die Entlastung des Kassiers durch die Vollversammlung.

Einen Höhepunkt der diesjährigen Versammlung bildete die Angelobung der Neumitglieder Aaron Mairhofer, Bernhard Wöll und Patrick Zöschg, welche somit effektiv in die Wehr aufgenommen wurden.

Beim Tagesordnungspunkt der Behördenvertreter begrüßte der Bezirksfeuerwehrpräsident alle anwesenden Feuerwehrkameraden und Ehrengäste, und bedankte sich für die Einladung. Er durfte die Grüße des Bezirkes überbringen. Dann bedankte er sich für die geleistete

Arbeit. Es war ein positives Arbeitsjahr in der Wehr, denn es hat keine Verletzten gegeben. Ein Lob den Besuchern der Kurse an der Landesfeuerwehrschule. Das ist immer wichtig und es gibt immer wieder neue Einsätze, s. Elektroauto. Der Kassastand kann sich ebenso sehen lassen. Über Einsätze sollte auch gesprochen werden, wenn sie auch nicht immer gut verlaufen, das kann immer vorkommen. Das sollte aber feuerwehrintern geschehen und nicht nach außen kommen. Dank an die Feuerwehrfamilienangehörigen für die Zeit und Geduld. Im Bezirk wurde auch Einiges gemacht. Die Alarmierung 112 ist nicht gerade gut gestartet, jetzt wurde Einiges verbessert. Bei der Uniformierung gibt es eine neue Einsatzhose, die jedoch nicht allen Kriterien entspricht. Es ist auf die jeweilige Klasse zu achten. Eine Feuerwehr in unserem Bezirk ist 150 Jahre alt geworden. Feuerwehren sind heute wichtiger als je.

Es wurde der Gemeindeverwaltung gedankt. Ein großes Vergelt's Gott dem Feuerwehrausschuss wegen der sauberen Berichte und der Verantwortung, ebenso jedem einzelnen Wehrmann. Er dankte dem AI. Richard Schwarz für seine Tätigkeit im Bezirk. Ein Dank ergeht an die ausscheidenden Mitglieder. Den Neumitgliedern ein Kompliment für den Eintritt in die Feuerwehr. Wünsche wenig Einsätze, viele Übungen und kameradschaftliche Stunden im Kreise der Feuerwehr. Gut Heil Kameraden.

Der AI. hat alle hier Anwesenden begrüßt und schließt sich an die Grußworte des BFP. an. Die Alarmnummer 112 ist mit 17. Oktober 2017 eingeführt worden. Die Effizienz und Funktion ist noch zu verbessern, die Leute müssen sich auch noch einarbeiten. Besonders bei Alarmierungen ist es wichtig, dass von diesen Personen die richtigen Mittel geschickt

werden. 115 und 118 bleiben aber immer noch aktiv. Die Umstellung der Funkgeräte ist noch nicht erfolgt. Die Kosten für die Sirenenumstellung sollte die Gemeinde übernehmen. Es war eine riesen Übungstätigkeit im Jahr 2017. Der Umgang mit Medien und Handys ist ebenso mit Hausverstand anzuwenden. Fotos sind auch wichtig, aber wie sie eingesetzt werden, ist immer Acht zu geben. Der Bezirkstag findet in Meran am 07. April 2018 statt. Fotos könnten eventuell dafür abgegeben werden. Die Feuerwehr Proveis veranstaltet das Abschnittswatten. In Meran findet ein Landesbewerb statt. Bei den Sportveranstaltungen hat vom Abschnitt 8 niemand teilgenommen.

Den Neumitgliedern wurde alles Gute gewünscht. Dem Paul Wenin und dem Reinhard Tumpfer wird auch gedankt für die langjährige Tätigkeit und aktive Zeit. Auf Abschnittsebene hat es keine großen Einsätze gegeben, was wir auch froh sind. Die FF. St. Pankraz und St. Walburg haben ein gutes Verhältnis und wir haben gut zusammengearbeitet. Möchte auch dem Bezirk für die gute Zusammenarbeit danken. Ebenso der Gemeindeverwaltung und wünsche der FF. St. Pankraz ein gutes Jahr 2018 und Gut Heil.

Der Bürgermeister Thomas Holzner begrüßt alle hier Anwesenden. Anhand des Tätigkeitsberichtes stellt er noch einmal fest, was überhaupt geleistet wurde, dafür einen großen Applaus und einen Dank. Die Gelder, die die Gemeinde der Feuer-



Im Bild von links: Fähnrich Oswald Ploner, Abschnittsinspektor Richard Schwarz, Bezirksfeuerwehrpräsident Erhard Zuech, Bürgermeister Thomas Holzner, Neumitglieder Aaron Mairhofer, Patrick Zöschg, Bernhard Wöll, Kommandant Peter Pircher, Kommandant-Stellvertreter Elmar Schwarz.

wehr gibt, sind gut investiert. Er verspricht einen Beitrag für den Ankauf der Helme. Das Waldfest kann heuer noch einmal durchgeführt werden. In diesem Sinne möchte ich allen für die gute Zusammenarbeit und dem Einsatz danken. Wünsche dem Reinhard Tumpfer und dem Paul Wenin alles Gute für die Zukunft und ein herzliches Dankeschön von Seiten der Gemeinde. Die Neumitglieder wurden zum Eintritt beglückwünscht. Die besten Grüsse vom Landesfeuer-

wehrpräsident überbrachte der KDT. Der KDT. dankte jedem einzelnen Wehrmann für die gute Zusammenarbeit. Auch den Feuerwehrfrauen gebührt Dank. Anregungen sind selbstverständlich auch unterm Jahr erwünscht.

Die Versammlung wird mit einem Gut Heil abgeschlossen und man geht zum gemeinsamen Abendessen über.

Bestattung Schwarz Richard & Co OHG



Wir unterstützen Sie in der schwierigen Zeit des Verlustes eines lieben Menschen.

Wir bieten sämtliche notwendigen Dienste rund um die Bestattung ihres Verstorbenen, von der Überführung samt anfallenden Formalitäten, Sarg, Urne, alle üblichen Drucksorten, bis zum Blumenschmuck für die Aufbahrung bzw. Beerdigung.

Sie finden uns in der Zone Koflacker Nr. 222 in St. Walburg und neu auch im Internet www.bestattung-schwarz.it

Tel. 0473 796015 Mobil: 335 141 06 72 oder 334 954 39 68

E-Mail: info@bestattung-schwarz.it

Fasching im Dorf



Der Katholische Familienverband veranstaltete auch heuer wieder einen Faschingsumzug mit anschließender Feier im Kultursaal. Gestartet wurde um vierzehn Uhr bei Kressbrunn. Voraus marschierte die Musikkapelle, die mit lustigen Klängen für fröhliche Stimmung sorgte. Hinterher zogen Groß und Klein durchs Dorf und hinauf bis zum Altenheim, wo

eine kurze Pause gemacht wurde.

Einige Maskierte betraten das Altenheim und marschierten durch den Speisesaal, wo sich die Heimbewohner an den lustigen Narren erfreuten. Weiter gings bis zum Kultursaal. Dort wurde gespielt und getanzt. Es folgten verschiedene lustige Showeinlagen von Kindern und auch von

den Frauen des KFS -Ausschusses. Für einen fröhlichen Abschluss sorgten die Speedmuuser mit dem Lied: „Es gibt Millionen von Sternen“, wobei sie das ganze Publikum zum Lachen brachten. Auch für Speis und Trank war bestens gesorgt. Der KFS- Ausschuss dankt allen, die zum guten Gelingen dieser Faschingsfeier beigetragen haben.



Feier der Ehejubiläen

Aufgrund eines Fehlers wurden in der Dezemberausgabe die Bilder der Jubilare nicht abgedruckt. Wir entschuldigen uns für dieses Missgeschick und holen dies hiermit nach:



Katholischer Familienverband Südtirol



im **zeichen** der **familie**

Slackline

FAMILIENFEST

Schätz-
spiel

am Sonntag, 27. MAI 2018
auf St. Helena

Bastel-
ecke

Preis-
Kegeln
ab 14 Uhr

Mal-
ecke

um 11 Uhr Wortgottesfeier

Lama-
wanderung

Pommes
frites

Kaffee &
Kuchen

Huhn
vom
Holzgrill

Für gute Unterhaltung mit der Ziehharmonika ist gesorgt

Bei schlechtem Wetter findet das Fest nicht statt!

KVW – Starke Eltern – starke Kinder

Am 22. November 2017 organisierte die KVW Ortsgruppe einen Informationsvortrag über: „Starke Eltern – Starke Kinder“ mit dem Pädagogen und Erwachsenenbildner Roland Feichter.

Der Referent ging in seinem Referat darauf ein, was ist wichtiger als unsere Kinder? Wohl nicht allzu Vieles! Entscheidend für eine gesunde Entwicklung ist jedoch, dass wir die besten Voraussetzungen schaffen, die möglich sind, für unsere Kinder und unserer Familie.

Der Infoabend gab bereits kostbare Orientierung über wesentliche Voraussetzungen für gelingende Erziehung bzw. Beziehung. Bei Interesse werden wir die Möglichkeit schaffen im Herbst einen verkürzten Elternkurs von zwei Abenden „Starke Eltern – Starke Kinder“ anzubieten.

Karl Tratter



Mami sorgt vor

Wer Familie hat, hat vieles um die Ohren. Doch damit die täglichen Sorgen des Alltags nicht zu einer großen Sorge im Alter werden, ist es wichtig, frühzeitig vorzudenken und vorzusorgen. Das KVW Patronat hilft und informiert

über die finanziellen Familienleistungen des Landes und über die Möglichkeiten der rentenmäßigen Absicherung der Erziehungszeiten, welche von der Region gefördert wird.

Jetzt Deinen persönlichen Beratungster-

min bei uns vormerken im KVW Büro Lana jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14:00 – 17:00 möglich.

Reservierungen unter Tel. 3397554988 oder lana@kvw.org

Ab April wieder ab Hof erhältlich

*Schafkäserei
Linterhof*



Produkte vom Krainer Steinschaf



Weichkäse



Joghurt



Lammfelle

Verena und Martin
Kirchbach 7
39010 St. Pankraz



Tel. Martin: 3484052563
kapaure@hotmail.de
www.facebook.com/Linterhof

Pankrazer Kirchtag

Die Pankrazer Vereine Wintersportverein, Schützenkompanie, Südtiroler Bäuerinnenorganisation, Imkerverein, Südtiroler Bauernjugend, Alpenverein Südtirol, Tourismusverein und Katholischer Familienverband Südtirol veranstalten am 12.-13. Mai den Pankrazer Kirchtag. Verschiedene Musikgruppen sorgen für die musikalische Unterhaltung, für Speis und Trank warten die Vereine mit zahlreichen Köstlichkeiten auf und das umfassende Rahmenprogramm sorgt für gute Unterhaltung.

Das Fest kann durch die freundliche Unterstützung der Betriebe durchgeführt

werden:

Holzner Josef & Söhne
Buschenschank Außerhof
KMS OHG
Elektriker Walter Degiampietro
Charly's Pub 13
Tratter Spenglerei
Gasthaus Forsthof
Tratter Erdbewegungen
Kapaure OHG
Elektra OHG
Auto Heinrich
Alpintec
DDr. Anton J. Unterholzner
Gasthaus Weißes Rössl

Pizzeria Turm
Fliesenservice
Bauunternehmen Marsoner
Werkstatt Tschöll Erwin & Andreas
Schwemmalm
Hotel St. Pankraz
Stefan Paris
Isolierungen & Abdichtungen Matzoll Markus
Karosserie Zöschg
Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Lau-rein
Bierbrauerei Forst
Haus Engetal
Zöschg Christoph

Pankrazer Kirchtagsfest

Samstag/Sonntag
12.-13. Mai 2018



Samstag, 12. Mai

17:00 Uhr Festbeginn - Luftgewehr-Schießen, Spiele
ab 21:00 Uhr Es spielt die Gruppe Moe's Garage

Sonntag, 13. Mai

07:00 Uhr Weckruf mit Böllerschüssen
08:45 Uhr Einzug der Vereine
09:00 Uhr Fest-Gottesdienst
Festbetrieb: Luftgewehr-Schießen, Spiele,
Hüpfburg, Kletterturm

Schminkecke, Glückstopf
Konzert der Musikkapelle St. Pankraz
Es spielt Tiroler Stolz
15:30 Uhr Oldtimer-Schau
19:00 Uhr Festausklang mit Böllerschüssen

SOZIALES

Verschiedenes aus dem Altenheim St. Pankraz

Besuch der Volkstanzgruppe Ulten

Am Nachmittag des 11. Novembers besuchte uns die Volkstanzgruppe Ulten. Sie führten uns verschiedene volkstümliche Tänze vor. Natürlich gab es anschließend auch die Möglichkeit für unsere Heimbewohner, selbst das Tanzbein zu schwingen. Vielen Dank für den Besuch.



Besuch der Kindergartenkinder mit Laternen

Am 15. November besuchten uns die Kindergartenkinder mit ihren selbstgebastelten Laternen und sangen für uns Martinslieder. Wir danken den Erzieherinnen, dass sie uns mit den Kindern so regelmäßig besuchen und den Heimbewohnern damit viel Freude schenken.



Törggelen im Außerhofer Keller

Das Törggelen beim „Außerhofer Ander“ ist jedes Jahr ein besonderes Ereignis für unsere Heimbewohner. Am 22. November sind wir zum alljährlichen Törggelen eingeladen worden. Schon bei der Ankunft wurden wir von der Familie Laimer herzlich begrüßt. Es wurden Knödel, Kraut, Selchfleisch, Würste und viele andere Köstlichkeiten aufgetischt. Auch der hausgemachte Apfelsaft und „a guats Glasl Wein“ durften natürlich nicht fehlen. Anschließend gab es noch gebratene Kastanien und hausgemachte Krapfen.

Ein herzliches Dankeschön für die Einladung und den geselligen Abend.



Weihnachtsmarkt im Haus

Am 1. Adventssonntag, den 3. Dezember 2017 fand der Weihnachtsmarkt statt. Die Besucher konnten auf unserem alljährlichen Weihnachtsmarkt viel Selbstgemachtes, Selbstgebasteltes und Selbstgebackenes erwerben. Ganz besonders möchten wir uns bei den Freiwilligen, die für uns gebastelt haben, den fleißigen Keksbäckerinnen und die beim Einpacken der Kekse geholfen haben, den zahlreichen Besuchern, dem Personal des Altenheims aber besonders unseren Tagesgestalterinnen Rita, Mariachristine und Evelin und natürlich auch den Bewohnern des Altenheims St. Pankraz - ohne deren tatkräftige Unterstützung dieser traditionelle Handwerksmarkt erst gar nicht möglich gewesen wäre - herzlich bedanken.



Nikolausfeier

Am Dienstag, den 5. Dezember 2017 kam der Hl. Nikolaus zu Besuch. Begleitet von Engelchen und dem Knecht Ruprecht las er uns eine Weihnachtsgeschichte vor und regte zum Nachdenken an. Für

alle gab es Nüsse und Mandarinen. Wir freuten uns sehr über seinen Besuch. Herzlichen Dank!



Besuch der Grundschüler

Am Vormittag des 15. Dezembers besuchte uns die 5. Klasse der Grundschule St. Pankraz. Unter dem Motto „Ein bisschen Zeit schenken“ verbrachten sie bei verschiedenen Gesellschaftsspielen einen schönen Vormittag bei und mit uns. Vielen Dank für euren Besuch.



Adventfeier

Am Freitag den 15. Dezember kam Frau Sulser Maria zu Besuch um mit uns einen besinnlichen Adventsnachmittag zu verbringen und musikalisch zu umrahmen. Gemeinsam lauschten wir den besinnli-



chen Weisen.

Manch einer erinnerte sich an Früher – wie Weihnachten als Kind einmal war.

Weihnachtsfeier mit den Angehörigen

Die Verwandten wurden am Hl. Abend zur Weihnachtsfeier eingeladen. Die hl. Messe wurde von unserem Hochw. Thadäus Gasser zelebriert. Eine Gruppe von Bläsern der Musikkapelle von St.Pankraz hat die Messe noch mit verschiedenen Stücken verschönert. Bei Tee und selbstgebackenen Keksen wurden Weihnachtslieder gesungen. Die Bewohner verbrachten im Kreise der Verwandten ein besinnliches Weihnachtsfest.

Musiknachmittag

Am 27. Dezember verbrachten wir einen schönen Nachmittag bei Zithermusik. Wir danken unserem Heimbewohner Herrn Mitterhofer Alois, dass er diesen musikalischen Nachmittag für uns organisiert hat.

Neujahranspielen Musikkapelle St.Pankraz

Am Neujahrstag besuchte uns am Vormittag die Musikkapelle St.Pankraz zum „Neujahranspielen“. Am späten Nachmittag kamen dann die Neujahrssänger aus Ulten zu uns ins Haus. Mit ihren traditionellen Liedern wünschten sie uns viel Glück im neuen Jahr. Wir danken euch, dass dieser Brauch in unserem Hause weitergeführt wird.

Musiknachmittag mit den KVV Senioren

Gemeinsam mit den KVV Senioren St.Pankraz verbrachten wir am 04.01. einen schönen Musiknachmittag. In gemütlicher Runde sangen wir gemeinsam altbekannte Lieder. Anschließend gab es

noch eine Marende für alle Anwesenden. Wir danken den KVV Senioren St.Pankraz für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf viele weitere gemeinsame



Veranstaltungen.

Besuch der Sternsinger

Am Abend des 2. Januars 2018 besuchten uns die Sternsinger. Sie überbrachten uns die Segenswünsche für das Neue Jahr 2018.

Unsinniger Donnerstag

Am Unsinnigen Donnerstag verbrachten wir einen lustigen Nachmittag. „Buacher Sepp“ sorgte auf seiner Ziehharmonika für gute Stimmung. Das Highlight des Tages war mit Sicherheit als der Faschings-



umzug des Dorfes durch unser Haus zog. **Faschingsfeier im Haus**

Wie alle Jahre, fand auch dieses Jahr am Faschingssamstag, den 10.02. unsere Faschingsfeier im Haus statt. Das Personal des Altenheims, alle Verwandten, Freiwilligen und natürlich auch die Dorfbewohner waren zu diesem närrischen Nachmittag eingeladen. Für die passende Stimmung sorgte Herr Sagmeister mit



seinen Freunden.

Faschingsfeier mit den KVV Senioren

Am Rosenmontag folgten wir der Einladung der KVV Senioren St.Pankraz zu ihrer Faschingsfeier in den Kultursaal von St.Pankraz. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich für die nette Einladung, den schönen Nachmittag und die gute Zusammenarbeit bedanken!

Weihnachtlicher Ausflug nach Nals

Ultner Senioren beim Lichtenburger Seniorencafé

Auf Einladung des Bildungshauses Lichtenburg und mit freundlicher Unterstützung vom Verein Licht für Senioren verbrachte die Seniorenrunde St. Pankraz unter der Leitung von Maria Schwarzhofner einen geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Ganz unter dem Motto „Bildung und Begegnung“ gab es beim Seniorencafé angeregte Gespräche. Alte Erinnerungen an die Ehevorbereitung und frühere Seminarbesuche



wurden aufgefrischt. Hochwürden Toni Niederstätter, ehemaliger Kooperator in Ulten, kam zusammen mit seiner langjährigen Haushälterin und Wegbegleiterin Rosa Pöder (eine gebürtige Ultnerin!) als Überraschungsgast. Er erzählte aus seinem Leben und sorgte für besinnliche Momente in der Hauskapelle. Christian Klotzner, Präsident der Stiftung St. Elisabeth, Direktor Kurt Jakomet und Karl

Schaly Pichler, Präsident vom Verein Licht für Senioren, ließen es sich nicht nehmen, die Ultner, die von Pfarrer Thaddäus Gasser begleitet wurden, persönlich zu begrüßen. „Es ist uns wichtig, Angebote für Senioren, zu schaffen“, betonte Klotzner. Menschen zu unterstützen und zu helfen, ist ein Herzensanliegen von Karl Pichler. Er freut sich über jede Spende an den Verein, damit

auch weiterhin solche Projekte, wie das Lichtenburger Seniorencafé, oder die Seniorenwoche „gemeinsam statt einsam“, umgesetzt und erlebbar gemacht werden können. Beatrix Unterhofer koordiniert für die Lichtenburg das Seniorencafé. Interessierte Seniorengruppen sind auch 2018 herzlich willkommen.

Umgang mit den Gefühlsausbrüchen unserer Kinder



Oft fühlen Eltern sich schlecht, wenn ein Kind schluchzt oder vor Wut tobt. Vielleicht haben wir den Eindruck, dass das Kind mehr leidet, als es bewältigen kann. Doch dieser Eindruck geht in Wirklichkeit von unserem eigenen Unbehagen aus. Daher ist die Eile, ein Kind von einer Frustration abzulenken, es für eine Enttäuschung zu entschädigen oder die Bedeutung seines Kummers herunterzuspielen, eine Reaktion auf unsere eigene Angst, nicht auf die des Kindes. Sie wird dem Kind nicht helfen emotionale Stabilität zu gewinnen oder die Fähigkeit zu entwickeln, Schwierigkeiten zu begegnen und zu bewältigen. Ihr Kind muss die Erfahrung machen, mit emotionalen Stürmen zu leben, um diese meistern zu können.

Warum wollen wir, dass das Schreien und Schluchzen immer gleich aufhört?

Vielleicht wollen wir, dass unser Kind immer glücklich ist, weil sein Schmerz uns und -wie wir vermuten- auch dem Kind allzu großes Unbehagen bereitet. Wenn es in der Öffentlichkeit zu einer „Szene“ kommt, machen Sie sich vielleicht auch Sorgen um Ihren „guten Eindruck“ als Mutter oder Vater. Möglicherweise haben Sie auch das Bedürfnis Ihr Kind zu bremsen, weil Sie in Eile sind, Klarheit brauchen oder weil Sie seinen Gefühlsausbruch nicht begreifen können.

Doch wenn Sie Ihr Kind daran hindern, seinen Schmerz auszudrücken, schluckt es seinen Schmerz herunter und fühlt sich verwirrt und einsam. Ihnen entgeht dadurch die Gelegenheit, eine tiefe Verbindung zu Ihrem Kind zu schaffen und die Ursachen seines Leids zu erfahren. Ihr Kind lernt, vor Gefühlen davonzulaufen und sie vor anderen zu verbergen; es verinnerlicht das Gefühl, dass es zu schwach sei, um irgendein Unbehagen auszuhal-

ten.

Im Wesentlichen vermitteln so viele von uns mit den besten Absichten unseren Kindern, schmerzliche Gefühle seien etwas, wovor man Angst haben müsse und das man vermeiden sollte.

Manche Männer sagen, sie hätten kein Problem mit Gefühlsausbrüchen und könnten ihr Kind wüten lassen, solange es wollte. Doch das ist nicht das, was hier vorgeschlagen wird. Gleichgültig zu sein und die Signale des Kindes zu ignorieren, ist nicht dasselbe, wie liebevolle Aufmerksamkeit zu schenken. Wenn Sie angesichts der leidenschaftlichen Gefühlsäußerungen des Kindes „cool“ bleiben können, unterdrücken Sie wahrscheinlich Ihre Gefühle, statt bei Ihrem Kind präsent zu sein.

Eine Strategie, die Eltern benutzen, um den Selbstaussdruck ihres Kindes zu unterbinden, ist das Negieren. Beispielhafte Formulierungen, die auf ein Negieren der Gefühle und des Ausdrucks des Kindes hinweisen:

„So schlimm war es doch nicht.“

„Wieso regst du dich denn darüber so auf?“

„Ich weiß nicht, was daran schlimm sein sollte.“

„Davon geht die Welt nicht unter.“

Solche Bemerkungen verwirren Kinder oft oder kränken es sogar, weil die Worte im Widerspruch zu ihrem inneren Erleben stehen.

Dem Kind helfen emotionale Stabilität zu gewinnen

Für ein Kind, das Angst hat oder Schmerz empfindet, ist etwas passiert, es ist nicht alles in Ordnung, und es hat etwas erlebt, was es aus der Fassung gebracht hat. Statt zu negieren, können Sie Ihre Anerkennung ausdrücken und die Erfahrung des Kindes bestätigen: „Ich sehe, dass du sehr

wütend/traurig/erschrocken bist. Willst du mir sagen warum?“. Wenn ein Kind nach einem Sturz weint, können wir es in den Arm nehmen und sagen: „Das aufgeschlagene Knie tut bestimmt weh.“ Wenn es unter Tränen nickt, können wir es beruhigen, indem wir sagen: „Ich weiß, wie weh es jetzt tut, aber bald tut es dir nicht mehr weh.“ Sich um das aufgeschlagene Knie zu kümmern ist nötig, die Tränen oder das Schreien zu beenden jedoch nicht. Es geht darum die Gefühle anzuerkennen und als in Ordnung stehen zu lassen, sie nicht zu bagatellisieren, belächeln oder weg machen zu wollen. So erhält das Kind eine wichtige Botschaft: „Ich bin ok so wie ich bin.“ Das ist eines der größten Geschenke, das wir Kindern machen können.

Treffpunkt.Familie informiert, unterstützt und berät auf Wunsch Familien im Burggrafenamt, die Zweifel oder Fragen rund um das Thema Erziehung haben. Gerne können Sie Elternsprechstunden vormerken.

www.familie.it
treff.familie@kinderdorf.it
Tel. 342-5748764 und 342-3350083

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Familienagentur



Burggrafenamt
Comunità Comprensoriale Burggrafenamt



Lustig ging es zu bei der traditionellen Faschingsfeier der Abteilung Prävention, Familien- und Seniorendienste!

Es war ein freudiges Wiedersehen all jener Senioren die an den vergangenen Ferien teilgenommen haben. Es wurde viel erzählt, gelacht und das Tanzbein geschwungen. Zum Schluss war man sich einig: „Wir sehen uns wieder in den heurigen Ferien“.

Anmeldungen für alle Ferienturnusse haben schon begonnen

Telefon 0473-553034 von Montag – Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr

Landwirtschaftliche Arbeiter: Arbeitslosengeld beantragen

Bis zum 30. März 2018 können die lohnabhängigen Arbeiter in der Landwirtschaft wieder um das Arbeitslosengeld ansuchen. Als landwirtschaftlicher Arbeiter sind auch die Arbeiter landwirtschaftlicher Genossenschaften, Obstgenossenschaften, Kellereien, Sennereien, Saatbaugenossenschaften, Gärtnereien, usw. versichert. Die Betroffenen können sich an die Mitarbeiter des Patronates ENAPA in den Bauernbund-Bezirksbüros wenden, um das Gesuch zu stellen. Das Recht auf die Arbeitslosenunterstützung haben alle lohnabhängigen land-

wirtschaftlichen Arbeiter, die:
in den Namensverzeichnissen der abhängigen landwirtschaftlichen Arbeiter für weniger als 270 Tage im Jahr 2017 eingetragen waren;
mindestens zwei Versicherungsjahre nachweisen können;
in den Jahren 2016 und 2017 eine vorwiegende Beitragszeit als landwirtschaftlicher Arbeiter geltend machen können und mindestens 102 Tagesbeiträge versichert waren.

Notwendige Unterlagen

Kopie Identitätskarte

Mod. SR163 zur Bestätigung der Bankdaten

Nachweis der geleisteten Tagschichten 2017 (Trimestermeldung o. ä.)

Nachweis sonstiger Arbeitstätigkeiten im Jahr 2017, besonders von selbständigen Tätigkeiten

Steuernummer, auch aller zu Lasten lebenden Familienmitglieder

Kopie aller Seiten des Reisepasses, sofern vorhanden

Für Nicht-EU-Bürger: Kopie Aufenthaltsgenehmigung

Für EU-Bürger: Mod. U1 (Nachweis über

Arbeitstätigkeit bzw. bezogenes Arbeitslosengeld im Ausland)
Sofern auch um Familiengeld angesucht wird:

Eigenerklärung zum Familienbogen und Einkommensnachweise 2015 und 2016 (Mod. PF/Unico 2017 und 2016, Mod. 730/2017 und 2016, Mod. CU 2017 und 2016)

Für EU-Bürger: Mod. E401 und E411 (Nachweis der Familienzusammensetzung und Betrag des bezogenen Familiengeldes)

Für nähere Informationen zu den Themen kann sich jeder Bürger kostenlos an die Mitarbeiter des Bauernbund-Patronates ENAPA in den jeweiligen Bezirksbü-

ros wenden. Weitere Informationen gibt es darüber hinaus auch im Internet unter der Adresse www.sbb.it/patronat.

Bezirksbüro Meran:

Schillerstr. 12, 39012 Meran

Tel.: 0473 213 420

enapa.meran@sbb.it

Ans Meer mit der Caritas: Die Anmeldungen haben begonnen

Caritas 

Ausspannen, Zeit in Gemeinschaft verbringen, Sonne Strand und Meer genießen ohne das eigene Budget zu überlasten: Die Caritas bietet im Sommer Ferienaufenthalte in Caorle für jeden Geldbeutel an. Gestaffelte Preise und die Möglichkeit zu individuellen Preisnachlässen sollen möglichst vielen Familien, Kindern und Senioren eine Auszeit vom oft stressigen Alltag ermöglichen. Die Anmeldungen dazu haben bereits begonnen. Wer sich oder seinen Kindern einen Platz sichern möchte, sollte diesen so schnell wie möglich online unter www.caritas.bz.it oder im Büro in Bozen unter Tel. 0471 304 340 reservieren.

Einmal im Jahr den Alltag und die Sorgen hinter sich lassen und einfach nur die freie Zeit genießen gibt Körper und Seele neue Kraft. Deshalb bietet die Caritas auch im kommenden Sommer wieder Ferienaufenthalte für Kinder, Familien und Senioren im Feriendorf „Josef Ferrari“, in der Villa Oasis und in den Bungalows in Caorle an. Alle Einrichtungen liegen direkt am Meer. Ehrenamtliche BetreuerInnen, Schwimmlehrer, Krankenpfleger und Seelsorger kümmern sich um das Wohlbefinden der Urlauber und sorgen für ein buntes Unterhaltungsprogramm, das ganz auf die Bedürfnisse von Jung

und Alt abgestimmt ist. „Wir wollen die Gäste verwöhnen. Sie sollen sich wie zu Hause fühlen und die Zeit bei uns einfach nur genießen“, erklärt der Leiter der Caritas-Ferienstrukturen, Klaus Metz. Um für den Sommer gerüstet zu sein, laufen die Vorbereitungen bei der Caritas jetzt schon auf Hochtouren. Derzeit werden die Schlafsäle und die Bäder im Feriendorf „J. Ferrari“ renoviert und die Fenster und Türen in den Bungalows erneuert. Auch was die Betreuung der Gäste angeht, hat die Caritas in den Sommermonaten wieder ganz besondere Angebote in petto. „Im so genannten Babyturnus Anfang Juni steht eine Hebamme werdenden Müttern sowie Eltern mit Kleinkindern mit Rat und Tat zur Seite stehen“, so Klaus Metz. Die Kinder und Jugendlichen im Feriendorf „Josef Ferrari“ können sich heuer besonders auf eine Nacht am Strand und ein Langschläfer-Frühstück freuen, Senioren können sich bei Wassergymnastik fit halten oder beim Tiroler-Abend das Tanzbein schwingen. Damit der Urlaub das Budget nicht allzu sehr belastet, hat die Caritas für Ferienaufenthalte in Caorle ein gestaffeltes Preissystem entwickelt, das auf Freiwilligkeit basiert. Zusätzlich bietet sie Menschen in finanziell besonders schwierigen Si-

tuationen individuelle Preisnachlässe an. „Wir wollen möglichst vielen Südtirolern eine Auszeit ermöglichen, in der sie ihre Sorgen kurz vergessen können, damit sie danach mit neuen Kräften weitermachen können“, sagt Metz.

Die Seniorenturnusse in der Villa Oasis finden vom 28. Mai bis zum 9. Juni und 3. bis zum 15. September statt, die zweiwöchigen Meeraufenthalte für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren im Feriendorf „Josef Ferrari“ vom 16. Juni bis 29. August. Die Familien sind von Mitte Juni bis Ende August in der Villa Oasis und in den Bungalows willkommen.

Wer sich oder seinen Kindern einen Platz sichern möchte, sollte sich so bald wie möglich anmelden. Die Einschreibungen laufen, solange Plätze frei sind. Sie müssen schriftlich erfolgen. Die nötigen Formulare können bei der Caritas-Dienststelle Ferien und Erholung unter Tel. 0471 304 340 oder ferien@caritas.bz.it angefordert bzw. online auf www.caritas.bz.it ausgefüllt werden. Die Ansuchen um individuelle Preisnachlässe müssen innerhalb 28. Februar bei der Caritas abgegeben werden.

St. Pankraz – Nahversorgung nicht in Gefahr

 **hds union**

Walter Schönthaler als Ortsobmann des hds wiedergewählt.

Walter Schönthaler wird für die nächsten fünf Jahre in der Gemeinde St. Pankraz den Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol (hds) als Ortsobmann vertreten. Er wurde im Rahmen der diesjährigen Ortsversammlung gewählt. hds-Bezirksleiter Walter Zorzi gratulierte

zur Wiederwahl und dankte dem Ortsobmann für die ehrenamtliche Arbeit. „Die Gemeinde steht, was die Nahversorgung angeht, gut da. Weiters wird im Laufe des nächsten Jahres der Großteil der privaten Haushalte am Glasfasernetz angeschlossen sein“, berichtete der Ortsobmann des hds.



Der hds-Ortsobmann in der Gemeinde St. Pankraz, Walter Schönthaler.

SCHULE/JUGEND

Projekt Time Out

Vom 8. zum 9. Dezember ging es heuer wieder zur Forsthütte bei Steinrast in Ulten. 10 Jugendliche aus den Gemeinden Tisens, St. Pankraz und Ulten waren diesmal mit dabei. Ziel war es auch heuer der vorweihnachtlichen Hektik zu entkommen, und sich zwei Tage lang aufs Wesentliche zu konzentrieren. Viel Zeit zum Faulenzen blieb aber trotzdem nicht, da es in der Hütte warm war, und auch ein Essen auf dem Tisch nicht fehlen sollte. Trotzdem konnte man durch verschiedene Aktivitäten die gemeinsame Zeit genießen. Die Jugendlichen verbrachten ihre Zeit mit verschiedenen Brettspielen, mit gemütlichen Gesprächen in der warmen Stube, oder mit Naturerfahrungsübungen, die von den Jugendarbeitern angeleitet wurden.



„Alles was ich habe“

Promemoria_Auschwitz – die Reise der Erinnerung

Eine Jugendliche berichtet von ihrem Erlebnis in Auschwitz

„Alles, was ich habe“, antwortete ich auf die Frage, was ich für den heutigen Tag anziehen würde. Schon gestern wusste ich, dass es kalt werde, so kalt wie keinen Tag davor. Und siehe da, es schneit. Zentimetergroße Schneeflocken die friedlich auf den kalten Asphalt stürzen, mit Nebel durchzogene, weißangehauchte, endlose Weiten. Das ist der Weg nach Auschwitz. Der Gedanke, dass KZ-Häftlinge stundenlang bei so einer Eiseskälte strammstehen mussten, macht mich nachdenklich. Ich schaue in die Ferne, auf die nie endende, gerade Straße, die von grauen, tristen Baumstämmen eingeschlossen ist. Der einzige Fluchtpunkt ist der Waldrand, der vom fallenden Schnee unsichtbar gemacht wird. Darauf folgen Ackerfelder

und ein kleines Dorf, von Menschen erbaut. Doch die Freude auf einen fernen

Blick erweist sich als Schrecken: Wir sind in „Auschwitz 1“ angekommen.



Eine mulmige Stimmung ergreift uns am Eingangstor, das den Schriftzug „Arbeit macht frei“ trägt. Dieses Gefühl begleitet uns den ganzen Tag beim Durchgehen der kargen Gänge, der Hinrichtungsplätze und der Gaskammer. Das Gefühl, das ich verspürte, war mir davor noch unbekannt. Der Versuch diesen Ort zu beschreiben würde scheitern, denn keine

Worte wären diesem gerecht. In dem Moment, in dem man Textausschnitte von Primo Levi nahe eines Krematoriums hört, scheint es, als wäre man ein Häftling der damaligen Zeit. Man spürt Mitgefühl und Trauer und zugleich baut sich eine innere Schutzwand auf.

Am Ende der Führung lässt das bedrückende Gefühl nicht nach. Das Gesehene

und Erlebte wird in der Gruppe aufgearbeitet. Gemeinsam wird man sich bewusst, wie gut es uns geht und wie wichtig es ist diese prägenden Ereignisse nicht zu vergessen, denn ansonsten sind wir, laut George Santayana, verdammt es zu wiederholen.



Was war am 14. Februar im Jugendraum los?

Am 14. Februar ist Valentinstag, das weiß JedeR, aber dass an diesem Tag heuer auch der DJ Workshop im Jugendraum von St.Pankraz für die Jugendlichen aus dem Ultental stattfand, wussten bisher wohl die Wenigsten. Mit dabei waren insgesamt 8 Jugendliche aus dem Ultental.

David Leimstädtner, der aus Meran stammende DJ zeigte den Jugendlichen wie sie

geschickt ihre eigenen Musikkreationen gestalten können und was sie an Material dafür brauchen. David ist mittlerweile in Berlin unter anderem als DJ aktiv und konnte aufgrund seiner Erfahrungen den Jugendlichen alle Fragen zu diesem Thema beantworten. Auch gelang es ihm wegen seiner Begeisterung für diese Tätigkeit auch die Jugendlichen mitzureißen und einige wollen sich nun auch

die nötigen Utensilien und Programme zulegen um ihre Erfahrungen in diesem Bereich zu sammeln. Für alle Beteiligten war es ein gelungener und sehr spannender Vormittag und wer weiß, ob nicht bald einer dieser Jugendlichen irgendwo als DJ auflegen wird.



Neue Mitarbeiterin im Jugenddienst Lana-Tisens

Petra Gufler arbeitet seit Dezember 2017 als Jugendarbeiterin im Jugenddienst Lana-Tisens.

Ich bin 22 Jahre alt und komme aus St. Martin in Passeier. Nach meinem Ober- schulabschluss arbeitete ich in den ver- schiedensten Bereichen, unter anderem im Jugendtreff von St. Martin. Dadurch konnte ich zwischen den Aktivprogram- men und den Öffentlichkeitsarbeiten vielseitige Erfahrungen sammeln.

Zusätzliche Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit konnte ich in mei- nen 7 Jahren als Gruppenleiterin in der Katholischen Jungschar von St. Martin sammeln und in den ehrenamtlichen Tätigkeiten im Dorf selbst. Im vergange- nen Jahr absolvierte ich eine Ausbildung

in Initiationssakramente und bin seither Mitglied im Pfarrgemeinderat der Hei- matpfarrei. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ und treffe mich am liebsten mit Freunden und Familie.

Meine Aufgaben im Jugenddienst Lana –Tisens beziehen sich hauptsächlich auf die kirchliche und verbandliche Kinder- und Jugendarbeit des Einzugsgebietes, sowie auf Projekt – und Öffentlichkeits- arbeit.

Ich freue mich sehr auf neue Herausfor- derungen, die kommenden Projekte und Aktionen, darauf neue Menschen kennen zu lernen und gemeinsam Erfahrungen zu sammeln, sowie Ziele zu erreichen.



Praktikantin im Jugenddienst Lana-Tisens

Ich bin 24 Jahre alt und komme ursprüng- lich aus Lana, wohne mittlerweile seit 12 Jahren in Burgstall. Bereits während der Oberschule habe ich viel Freizeit mit Kin- dern verbracht und mir mit ihnen Spiele und neue Sachen ausgedacht, um die Zeit sinnvoll zu nutzen. Im Sommer 2017 hatte ich die Chance auf Menorca als Kinder- animateurin zu arbeiten, bei der Arbeit habe ich viele neue Leute kennengelernt und konnte mit den Kindern meine Krea- tivität ausleben. Vor allem die Minidisco im Kostüm mit meinen Mitkollegen hat mir sehr viel Spaß gemacht. In meiner Freizeit tanze ich leidenschaftlich gerne,

gehe gerne mit meinem Hund spazieren oder treffe mich mit Freunden. Im Ju- genddienst Lana-Tisens ist es mir als frei- willige Praktikantin möglich in mehreren Bereichen einen Einblick zu bekommen und neue Erfahrungen zu sammeln, was neben meinem Studium Sozialpädagogik in Brixen sehr von Vorteil ist. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst und bin schon ganz ge- spannt, was ich alles an Einblicken mit- nehmen darf.



Vorstellung Denise Gruber

Ich heiße Denise Gruber und bin 31 Jahre alt.

Ich habe 2013 in Innsbruck mein Diplom Pädagogik Studium erfolgreich abge- schlossen und habe wenige Monate später im Krankenhaus Meran in der Abteilung für Kinder und Jugendpsychiatrie gear- beitet. Die Arbeit hat mir sehr gut gefal- len, da ich mit den Jugendlichen viel Spaß hatte, sie auch in schwierigen Momenten begleiten konnte und mir die Beziehung zu ihnen immer das Wichtigste war.

Nach knapp drei Jahren, war ich bereit neue Herausforderungen anzugehen und habe dann beschlossen mich in die Selbst- ständigkeit zu wagen. Im Rahmen meiner

Selbstständigkeit, in der ich Familien in schwierigen Situationen begleitet und in Erziehungsfragen unterstützt habe, habe ich auch im Sommer bei den Projekt- wochen vom Jugenddienst Lana-Tisens teilgenommen und nach dem Sommer im Raum Meran Hausaufgabenhilfe ge- geben.

Da mir aber immer wichtig war mit den Jugendlichen zu arbeiten, Beziehungen mit und zu ihnen aufzubauen, Ansprech- partnerin für Quatsch und spontane Ak- tionen und gleichzeitig auch mal für ein Gespräch da zu sein, musste ich mich einfach für die Stelle in der offenen Ju- gendarbeit bewerben und somit meine



Selbstständigkeit beenden und ich bin sehr glücklich darüber, diese Stelle antreten zu dürfen.

Mir ist es wichtig die Jugendlichen kennen zu lernen, Kontakte aufzubauen, he-

rauszufinden, was ihnen gefällt und was nicht und wie schon zuvor erwähnt einfach Spaß haben, aber gleichzeitig auch zur Verfügung zu stehen, wenn jemand Unterstützung oder einen Rat braucht.

Ich freue mich sehr, dass ich seit 01. Februar 2018 Teil des Jugenddienstes Lana-Tisens sein darf und seitdem in der offenen Jugendarbeit tätig bin.



Besuch bei den Schülern

Der hds - Handels und Dienstleistungsverband Südtirol besucht auch in diesem Schuljahr im Rahmen einer landesweiten Informationskampagne Südtirols Mittelschulen. Die Schüler werden über Berufe, Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten im Handels- und Dienstleistungssektor informiert. Unternehmer geben Einblick in ihre Betriebe und Jugendliche erzählen über erste Erfahrungen aus der Arbeitswelt.

In der Mittelschule in St. Pankraz begrüßten vor Kurzem interessierte Schüler und das Lehrerkollegium die Vertreterin des hds. „Wir möchten mit dieser Aktion den Schülern aufzeigen, wie interessant und abwechslungsreich die Berufe im Handels- und Dienstleistungssektor sind und welche Möglichkeiten sie bieten,“ sagt die Verantwortliche für Jugendprojekte im hds, Sarah Seebacher.

Begeistert waren die Schüler vor allem über die vorgestellte Berufsinformationsseite myjobmylife.it. Sie zeigt wie vielfältig diese Berufe sind. Das auf der Seite integrierte Berufsprofil, eine Stärken- und Schwächenanalyse, hilft den Jugend-

lichen, den richtigen Beruf für sich selbst zu finden. Kurzfilme über die einzelnen Berufe geben einen guten Einblick in die Arbeitswelt und helfen bei der Berufsorientierung. Auf der Facebook-Fanseite von myjobmylife.it (facebook.com/hds.myjobmylife) wird laufend über Aktuelles aus der Berufswelt, Events und noch vieles mehr berichtet. Die Plattform bietet die Möglichkeit Erfahrungen und Ideen auszutauschen und neue Freunde kennenzulernen.

Der hds versteht sich als Mittler zwischen Schule und Arbeitswelt. Daher setzt er sich für eine praxisorientierte, zeitgerechte Ausbildung und vor allem für die Aufbesserung der Berufe in den Sektoren des Handels und der Dienstleistungen aktiv ein. Die Berufsinformationskampagne soll dazu beitragen.



Die Schüler der dritten Klasse der Mittelschule St. Pankraz

Informatik vor Ort

Kürzlich hielt Prof. Alfredo Lochmann in der Mittelschule von St. Pankraz/Ulten einen Schnupperkurs im Programmieren in Processing ab. 16 sehr interessierte und fähige Mittelschüler/-innen aus dem Schulsprengel Ulten tauchten in die Welt des Programmierens ein, entwickelten gemeinsam ein Spiel und konnten somit einen ersten Einblick in das Fach Informatik erhalten.

Ziel des Kurses war es, die Schüler/-innen für die Informatik zu begeistern, ihnen aber auch zu erklären, dass sich das Fach nicht auf ein reines „Geklicke auf der Tastatur“ reduzieren lässt, sondern viel mehr aus den Schülern/-innen herausholen will: Sie sollen Problemlösungsstrategien erwerben, das Durchhaltevermögen steigern und sich eine exakte Arbeitsweise aneignen.

Vielen herzlichen Dank, Herr Prof. Lochmann für den interessanten Kurs!



Auch 2018 sicher unterwegs mit dem Nightliner im Burggrafenamt

Auch dieses Jahr bringt der Nightliner im Burggrafenamt Nachtschwärmer sicher durch die Nacht. Mit diesem Angebot haben Jugendliche und alle Interessierten die Möglichkeit, in der Nacht von Samstag auf Sonntag flexibel mobil zu sein und nach einer Veranstaltung wieder gut nach Hause zu kommen. Der Dienst wird zwischen 9 Uhr abends und 4 Uhr früh angeboten und besteht im Burggrafenamt aus folgenden Linien: Die Linie N250 bedient das Vinschgau und fährt unter anderem die Gemeinden zwischen Naturns und Meran an. Die Linie N211 verbindet die Gemeinden Meran, Burgstall, Gargazon, Lana, Tschermers, Marling und Algund. Ins Passeiertal fährt die Linie N240, ins Ultental hingegen die Linie N245. Zusätzlich gibt es noch 6 verschiedene Shuttle-Dienste, die die Gemeinden Tirol, Hafling, Vöran, Schenna, Tisens sowie die Fraktionen Prissian, Tschirland, Tabled und Walten bedienen.

Änderungen im Fahrplan 2018 betreffen folgende Linien:

Um einen stabilen Takt auf der Ringlinie N211 zu gewährleisten. Auf der Ringlinie N211 musste die Fahrt um 0.45 Uhr gestrichen und neue Abfahrtszeiten am Bahnhof Meran um 23.50 und 1.30 Uhr eingeführt werden. Auch bei den anderen Linien erfolgten einige Anpassungen: Die Linie N245 Ultental hat die neue Abfahrtszeit um 3.19 Uhr von Meran Bahnhof. Der Shuttle N225 nach Hafling und Vöran fährt um 0.48 Uhr und neu um 4.00 Uhr in Meran am Bahnhof ab. Der Shuttle N248 nach Tisens und Prissian startet um 2.15 Uhr und neu um 3.40 Uhr bei der Sportzone Tschermers.

Der Einzelfahrschein kostet 3,00 Euro, das Nacht-Ticket 5,00 Euro und das Ticket für 10 Nächte 30,00 Euro. Einzelticket und Nacht-Ticket sind im Bus erhältlich. Das Nacht-Ticket und das 10-Fahrten-Ti-

cket gibt es auch beim Fahrkarten-Automaten.

Südtirol Pass und EuregioFamilyPass Südtirol, sowie Südtirol Pass abo+ und Südtirol Pass 65+ mit Zahlungsfunktion für zusätzliche Dienste, können auch für den Nightliner genutzt werden. Beim Check-In wird für eine einzige Fahrt der Betrag eines Einzelfahrscheins, also 3,00 Euro abgebucht. Bei mehreren Fahrten pro Nacht wird ein maximaler Betrag von 5 Euro eines Nacht-Tickets berechnet. Über das Südtirol Pass-Benutzerkonto kann das „Ticket für 10 Nächte“ zu 30 Euro erworben und auf den Südtirol Pass geladen werden. Weitere Informationen und die Fahrpläne sind über die Homepage www.suedtirolmobil.info/nightliner abrufbar. Projektträger des Nightliner sind die Gemeinden im Burggrafenamt, die Aktivgruppe für Nachtverkehr, das Amt für Mobilität der Provinz Bozen sowie die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt.

ALLGEMEIN

Wald und Almen – Jahresrückblick 2017

Auch heuer möchte die Forststation St. Walburg/Ulten wieder einen kurzen Rückblick über die wichtigsten Ereignisse in der Wald- und Almwirtschaft vom Jahr 2017 geben.

Der Winter 2016/2017 war wie auch schon der vorhergehende sehr schneearm. Anfang März kam dann die größte Schneemenge des gesamten Winters. Da es von Mitte März bis Mitte April sehr warm war ist dieser relativ schnell geschmolzen. Warme Temperaturen haben Pflanzen früh austreiben lassen und durch die Kälte Anfang Mai sind viele ausgetriebene frische Triebe abgestorben. Betroffen waren vor allem Nussbäume, Heidelbeeren, Preiselbeeren und Alpenrosen. Vielerorts konnte man die schwarzen herabhängenden Triebe der Nussbäume sehen. Die Nussbäume haben sich recht gut erholt, die Ernte fiel aber meist bescheiden bis total aus. Der Sommer begann sehr trocken und es wurde sehr warm. Auf den Almen verdorrte viel frisches Gras. Man erwartete einen sehr frühen Almabtrieb, welcher auch etwas früher ausfiel als sonst. Wenn es auch gegen Mitte des Sommers regnete so wuchs doch kein frisches Gras mehr nach. Der trockene Sommer nach dem schneearmen Winter hat auch dem Wald stark zugesetzt. So sind viele Dürrlinge von St. Pankraz bis nach St. Walburg, vor allem nörders, aufgetreten. Diese Folgen werden auch noch im Jahr 2018 zu spüren sein und es werden neue Käfernester entstehen. Hier gilt es vor allem den Waldbesitzern und den Schlägerungsunternehmen ein großes Lob auszusprechen, welche die Schadholzbäume größtenteils schnell und vorbildhaft geschlägert und aus dem Wald gebracht haben.

Im Sommer ist zudem noch ein Pilzbefall bei den Zirben und auch Latschen aufgetreten. Die braunen Verfärbungen an den Nadeln stammten von diesem Pilz, es sah jedoch aus wie wenn es Trockenschäden wären.

Am 29. Oktober 2017 wehte ein sehr starker Wind welchem ca. 3.000 Kubikmeter Holz zum Opfer gefallen sind. Am stärksten betroffen war das hintere Ultental sowie das Klapfbertal.

Von Unwettern blieben wir zum Glück

verschont obwohl andere Landesteile stark davon betroffen waren. Im heurigen Winter hat es bereits anfangs Dezember Schnee gegeben, sodass Wald und Almen ihre Wasservorräte wieder auffüllen konnten.

Die Forststation St. Walburg/Ulten nahm auch an der Ultner Wirtschaftsschau mit einem Informationsstand teil und stellte die Ultner Wald- und Almwirtschaft, sowie die Leistungen der Forstarbeiter und der Forststation vor.

Holznutzungen

Im Jahr 2017 hat die Forststation St. Walburg/Ulten bei 258 Holzauszeigen insgesamt 21.378 Festmeter (Fm) Holz ausgezeigt. Dies entspricht einer ausgezeigten Holzmenge von ca. 83 Fm pro Auszeige. Gegenüber dem Jahr 2016 sind die Holznutzungen leicht zurückgegangen. Knapp 50 % (10.075 Fm) der Holzmenge war sogenanntes Schadholz (Dürrlinge, Windwurf, Schneedruck). Auffallend ist auch im Jahr 2017 wieder, dass der Großteil der Holznutzungen in St. Pankraz und St. Walburg stattgefunden haben. Der Grund für den Rückgang der Holznutzungen ist wohl auf den relativ niedrigen Preis zurückzuführen. Dieser hält sich nach wie vor bei ca. 65-70 € pro Festmeter. Schadholz erzielt meistens noch geringere Preise da dieses sehr oft zerklüftet und zerrissen ist.

Almwirtschaft

2017 wurden erfreulicherweise wiederum an die 30 Almen im Ultental bewirtschaftet. Wie auch in den vergangenen Jahren wurden kleinere Almen von angrenzenden Größeren mitbewirtschaftet. Insgesamt wurden 3.731 Stück Vieh auf die Ultner Almen aufgetrieben. Wie auch im Jahr 2016 war ungefähr die Hälfte davon Rindvieh (1963 Stück). Von diesen waren 300 Melkkühe, deren Milch auf der Alm verarbeitet, bzw. verbraucht oder ins Tal geliefert wurde. Weiters wurden 1.091 Schafe, 622 Ziegen sowie 55 Pferde und Esel auf den Almen aufgetrieben. Im Großen und Ganzen entspricht dies wiederum den Daten der vorhergehenden Jahre. Die Zahl der gealpten Schafe und Ziegen ist leicht zurückgegangen was wohl nicht zuletzt auf das Vorkommen von Bär und Wolf zurückzuführen sein dürfte. Diese haben im Sommer 2017 zu beträchtlichen Schäden auf den Almen geführt. Allein im Kirchbergtal hat es an die 40 Risse von Großraubwild an Schafen, Ziegen und Rindern gegeben.

Durch den überaus trockenen Sommer sind die Weideböden verhärtet und es ist häufiger zu Abstürzen von Tieren gekommen als in den Jahren zuvor.

Für das Jahr 2018 wünschen wir uns einen ruhigen Sommer für die Ultner Almen, mit gemäßigten Niederschlägen, ohne Unwetterschäden und einen Anstieg der Holzpreise sowie keine Temperaturextreme und Trockenheit, sodass sich der Wald wieder etwas erholen kann.

Forststation St. Walburg/Ulten
Klaus Staffler

Das Ultental feiert seine Stammgäste



Vom 08. Januar bis zum 21. Januar fanden zum zweiten Mal die Stammgästewochen im Ultental statt. In diesen zwei Wochen drehte sich alles um die Winterstammgäste. Neben der Ehrung der Gäste, wurden diese auch mit einem speziellen Wochenprogramm unterhalten. Eröffnet wurden die Stammgästewochen jeweils durch ein uriges Weißwurstfrühstück auf der Alm. Auch auf den Skihütten drehte sich in diesen Wochen bei viel Livemusik alles um die treuen Gäste. Den Höhepunkt bildete heuer wieder die Gästeehrung an der Talstation in Kuppelwies. In Zusammenarbeit mit der Kellerei Meran und dem jungen Unternehmen TAF-Laser aus dem Ultental wurden den verdienten Gästen personalisierte Geschenke überreicht. Die Gäste zeigten sich begeistert von den Gastgeschenken. Anschließend beim gemütlichen „zommsitzen“ wurden Anekdoten aus den vergangenen Urlauben zum Besten gegeben und gemeinsam auf noch viele weitere Urlaube im Ultental angestoßen. Die Tourismusvereinigung Ultental-Proveis und das Ski-gebiet Schwemmalm möchten sich mit dieser Aktion bei seinen über Jahrzehnte treuen Stammgäste bedanken. Insgesamt nahmen rund 200 Gäste an den Stammgästewochen teil.

25. März 2018 Konzert der Grubertaler auf der Terrasse Breiteben

Die Grubertaler gehören zu den bekanntesten und erfolgreichsten Stars der volkstümlichen Musikszene. Am 25.03 findet das bereits traditionelle Grubertaler Konzert auf der Terrasse des Bergrestaurants Breiteben statt. Die drei Volksmusiker aus Tirol gehören zu den erfolgreichsten mo-

dernen Volksmusikern des Alpenraums und sind mit ihren Hits Dauergäste in den Volksmusik Charts.

Sportlerfeier 08.4.2018

Am Sonntag 08. April feiert das Ultental wieder seine Sportler. Die Ultner Sportler rund um die Spitzensportler Dominik Paris und Siegmund Klotz werden im Rahmen der Ultner Sportlerfeier wieder für Ihre herausragenden Leistungen im abgelaufenen Sportjahr geehrt. Gleichzeitig ist die Sportlerfeier auch eine gute Möglichkeit, gemeinsam mit unseren Gästen, Skifahrern und Mitarbeitern auf die die



abgelaufene Saison anzustoßen. Musikalisch umrahmt wird die Sportlerfeier heuer von der bekannten Musikgruppe The Merricks aus dem Pustertal

Die Tourismusvereinigung Ultental-Proveis als Aussteller auf den Reisemessen in Leipzig und Stuttgart.

Letzthin waren Vertreter der Tourismusvereinigung Ultental-Proveis auf den beiden Reisemessen in Leipzig (22.11 – 26.11.2017) und Stuttgart (13.01 – 21.01.2018) als Aussteller präsent. Die beiden Reisemessen gehören zu den wichtigsten Reisemessen Deutschlands. Gemeinsam mit interessierten Betrieben wurde über die Messen versucht, das Ultental bei einer interessierten Gäste-schicht bekannter zu machen.

Wanderwege Ulten

Seit mehreren Jahren besteht nun die Kooperation zwischen der Tourismusvereinigung Ultental-Proveis Gen. und den drei AVS Sektionen des Tales. Ziel dieser Kooperation ist es, die Pflege und Instandhaltung der Tourismusvereinswege zu verbessern. Durch die Zusammenarbeit konnte die Qualität auf den Wanderwegen im Tal herunter erheblich gesteigert werden, was von Gästen, aber vor allem auch von den Einheimischen sehr gelobt wird.

Rund 500 Arbeitsstunden hat der AVS im abgelaufenen Jahr in die Pflege und Instandhaltung der Tourismusvereinswege im Ultental und in Proveis investiert, welche vom Tourismusverein über die Einnahmen der Ortstaxe finanziert wurden. Die Tourismusvereinigung Ultental-Proveis möchte sich auf diesem Wege auch für die vorbildliche Arbeit der Alpenvereinssektionen des Tales bedanken. Die Wanderwege im Ultental gehören zu den Besten des Landes und dies ist vor allem der Verdienst der Alpenvereinssektionen und deren fleißigen Mitglieder.



Der Extrembergsteiger



Nikolaus Gruber leitet seit zwölf Jahren den Krankenpflegedienst im Gesundheitssprengel Lana. In dieser Zeit wuchs das Team von 12 auf 30 MitarbeiterInnen an. Die Dienstleistungen konnten erheblich ausgebaut werden. Die große Leidenschaft des gebürtigen Ultners gilt dem Extrembergsteigen. Seit 2007 führten ihn mehrere Expeditionen auf die höchsten Berge der Welt.

Vom Elektrotechniker zum Pflegekoordinator



Nikolaus Gruber wurde 1973 in St. Walburg in Ulten geboren, wo er bis heute lebt. Nach der Mittelschule und nach Abschluss der Elektrofachschule arbeitet er einige Zeit als Elektrotechniker. In der Freizeit war er als Freiwilliger beim Weißen Kreuz in Lana tätig. Dabei entdeckt er den Pflegeberuf. Er absolviert die dreijährige Krankenpflegeschule und steht dann neun Jahre auf der Intensivstation des Meraner Krankenhauses im Einsatz. 2006 macht ihn eine Bekannte auf die ausgeschriebene Stelle eines Pflegekoordinators beim Gesundheitssprengel Lana aufmerksam. Als Jux bewirbt er sich und gewinnt prompt den Wettbewerb. Seitdem ist Nikolaus Gruber Koordinator für die Sanitätsdienste im großen Sprengel Lana, der zehn Gemeinden mit rund 25.000 Einwohner umfasst. Der Krankenpflegedienst verfolgt das Ziel der Palliativ- und Terminalbetreuung, d.h. die Menschen in ihrer vertrauten Umge-

bung zu betreuen und ihnen ein würdevolles Sterben zu Hause zu ermöglichen. Weitere durchgeführten Dienste reichen von Blutabnahme, Wundbehandlungen, Injektionen, Infusionen, Stomapflege, Blutdruck- und Blutzuckerkontrollen über Pflegemaßnahmen, Begleitung der medikamentösen Therapie, Bereitstellung von Pflegehilfsmitteln und Verwaltungsdiensten bis hin zur Facharztbetreuung für Gynäkologen und Dermatologie. Eine wichtige Rolle spielen auch die Dienste der Zahnheilkunde, die Eltern-Kind-Beratung, der Dienst Diät und Ernährung, Rehabilitation, Physiotherapie, Logopädie und Ergotherapie.

Betreuung vor Ort



In den letzten Jahren sind die Anforderungen erheblich angestiegen. „Wir werden Gott sei Dank immer älter und die Zahl der zu betreuenden Personen nimmt ständig zu“, sagt Nikolaus Gruber. „Auch werden die Patienten immer früher aus dem Krankenhaus entlassen. Unsere Aufgabe ist es, sie dann im Ambulatorium und daheim optimal zu betreuen, bei Patienten im Endstadium auch 24 Stunden am Tag“, sagt Nikolaus Gruber. Deshalb war es notwendig das Personal auszubauen. „Als ich in Lana angefangen habe, waren wir zu zwölf. Heute kümmern sich 30 Fachkräfte mit viel Einsatz um unsere Patienten. Es ist schon keine leichte Aufgabe z.B. im Winter oder mitten in der Nacht zu einem entlegenen Hof hinauf zu fahren, um dort Menschen in schwierigen Situationen zu helfen“, lobt der Einsatzleiter seine Mitarbeiterinnen. Eine entscheidende Rolle spielt aber die konstruktive Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Pflegern. „Im Grund genommen sind wir eine externe Station des Krankenhauses. Deshalb sind regelmäßige Treffen und ein kontinuierlicher Informationsaustausch sehr wichtig. Auch mit

den Hausärzten in unserem Territorium arbeiten wir heute sehr gut zusammen, zum Wohle unserer Anvertrauten“, freut sich der Pflegekoordinator. Für die Zukunft wünscht er sich einen weiteren Ausbau der Angebote im Gesundheitssprengel Lana. „Alles was wir vor Ort machen können, bedeutet eine große Hilfe für die Menschen, kürzere Anfahrten bedeutet schneller und näher am Patienten sein zu können“, ist Nikolaus Gruber überzeugt.

In den Bergen



Die Liebe zu den Bergen wird dem Ultner sozusagen schon in die Wiege gelegt. Von Klein auf ist er Mitglied im Alpenverein. Später wird er Rettungssstellenleiter bei der Bergrettung. Auf unzähligen Berg- und Skitouren lernt er die Bergwelt der näheren und weiteren Heimat kennen. Die nötige Kondition zu erlangen, war für ihn nie ein Problem. „Bei unserem Haus in St. Walburg geht der „Ruan“ bis zur Falschauer hinunter. Wenn wir Fußball gespielt haben, galt es immer wieder den Ball von da unten zu holen. So habe ich schon als Kind mehr Höhenmeter gemacht, als mancher zünftige erwachsene Bergsteiger“, schmunzelt Nikolaus Gruber. Er erinnert sich allerdings auch daran, dass ihm die erste größere Bergwanderung mit den Eltern vom Vigiljoch über die Hochwart nach St. Walburg gehörig „auf die Socken“ gegangen ist. 2007 unternimmt Nikolaus Gruber gemeinsam mit Kollegen unter der Führung von Reinhold Schwiabacher seine erste große Expedition.



Sie führt die Ultner Bergsteiger nach Peru, wo der knapp 5000 Meter hohe Ampamayo („für mich einer der schönsten Berge der Welt“) und der Huascarán bezwungen wird. Letzterer ist mit 6.768 m der höchste Berg Perus. „Wir blieben einen Monat in Peru, haben die alten Inkastädte besucht und nach dem Gipfelsieg auch gehörig gefeiert. Das alles hat mir voll getaugt, seitdem bin ich süchtig nach solchen Expeditionen“, sagt Nikolaus Gruber.

Der Gipfelstürmer

Bereits im Jahr darauf will er den Nanga Parbat (8.125m) in Pakistan bezwingen. Ohne Sauerstoff, wie auch bei allen künftigen Expeditionstouren. Diesmal ist er ohne Kameraden aus der Heimat unterwegs. Und mit Null Erfahrung mit einem Achttausender. Fünfzig Meter unter dem Gipfel kehrt er um. „Die Nanga Parbat – Expedition 2008 war für mich die wichtigste Lehre. Ich habe dabei gelernt, so viel gelernt. Ich bin dankbar, dass ich noch lebe“, erinnert sich Nikolaus Gruber. 2010 fährt er zum ersten Mal nach Nepal. Der Makalu (8485m) ist das Ziel. Diesmal scheint alles gut zu laufen. Dann, auf 7.400 m, zwingen anhaltende Gipfelstürme zur Umkehr. Er fährt mit den Skiern über die steilen Wände ab. Das macht er auch drei Jahre später, als er mit dem 8034 m hohen Gasherbrun 2, 2013 seinen ersten Achttausender erreicht. Aber der Ultner Extrembergsteiger will noch höher hinauf. 2014 peilt er den K2 (8611 m) an. Der K2 ist der schwierigste und zweithöchste Achttausender der Welt. Seine Begleiterin ist die Südtiroler Bergsteigerin Tamara Lunger. Am 26. Juli stehen die beiden am Gipfel. Den vorläufigen Höhepunkt sollte das Jahr 2016 bringen: nach dem zweithöchsten, nun der höchste Berg der Welt, der Mont Everest! Der Gipfel des Cho Oyu (8211 m) war schon erreicht, da zwingen eisige Kälten den Ultner Bergsteiger auf 8300 m zur Umkehr. Ein Jahr später, wieder am Nanga Parbat, ist es der meterhohe Neuschnee, der seinen vierten Gipfelsieg auf einem Achttausender verhindert.

„Der Gipfel gehört dir erst, wenn du zu Hause bist“

Drei Achttausender hat der Ultner Bergsteiger ohne Sauerstoff bestiegen. Bei drei Gipfel musste er kurz vor dem Ziel aufgeben. Wie geht man damit um? Immerhin steckt sehr viel Vorbereitung dahinter und auch die Kosten einer solchen Expedition sind hoch. „Mein Ding ist:



„Schaug mr amol“. Die Berge laufen nicht davon. Man muss zurückstecken können, auch wenn das schwerfällt, vielleicht mir besonders“, sagt der Vater eines dreizehnjährigen Sohnes. „Am Mont Everest wären bei 40 Grad Minus einige erfrorene Zehen und Finger noch das mindeste gewesen, das passieren hätte können“. Nikolaus Gruber trainiert hart, bevor er zu einer Hochgebirgstour startet. Sein Haupttraining sind die 1300 Höhenmeter, die er mit einem Gewicht von bis zu 35 Kilogramm im Rucksack, drei bis viermal die Woche von seinem Arbeitsplatz in Lana bis nach St. Walburg zurücklegt. „Man muss schon fitt sein. Oberhalb von 6000 m wird die Luft extrem dünn. Bei 7000 m beginnt die Todeszone. Man kann

am eigenem Leib sehen, wie der Körper abbaut“. Trotzdem denkt der Ultner Extrembergsteiger nicht ans Aufgeben. „Ich liebe einfach die Herausforderung und die Berge. Auch das Kennenlernen von fremden Menschen und Kulturen gefällt mir. Wenn man erlebt, mit wie wenig Menschen anderswo auskommen, lernt man erst schätzen, in was für einem Paradies wir hier in Südtirol leben. Wir könnten ruhig ein wenig weniger jammern und schimpfen“. Das schönste aber sei das Wiedersehen mit der Familie, mit den Freunden. Denn: der Gipfel gehört dir erst, wenn du wieder zu Hause bist, bis dahin gehörst du dem Berg!“

Christoph Gufler



CHRONIK

Familienbilder

Mehr oder weniger werden in jeder Familie zu bestimmten Anlässen (Taufe, Hochzeit, Familientreffen usw.) Fotos gemacht. Leider werden dann die allerwenigsten bezüglich Zeit, Ort und Namen beschriftet – klar, zum Zeitpunkt, als die Bilder gemacht werden, weiß natürlich jeder Bescheid.

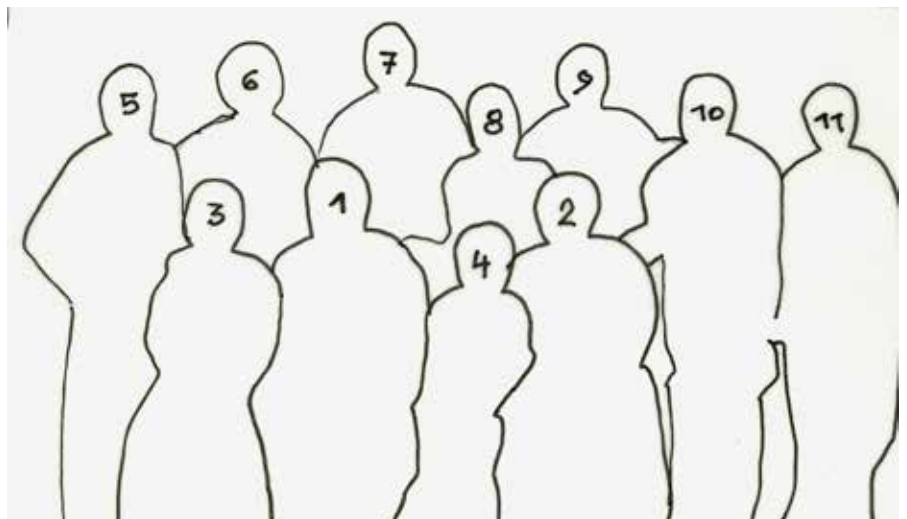
Die Fotos werden im Normalfall in Albums oder sonst irgendwie geordnet und abgelegt. Die Jahre vergehen, oft auch sehr viele, bis sie irgendwann von den Nachkommen wieder angeschaut werden und da kann es passieren, dass man sich dann oft schwer tut mit der zeitlichen Zuordnung und der Namensgebung der abgebildeten Personen.

Daher ist es sehr wichtig, egal ob herkömmlich oder digital, dass Zeit, Ort, Namen und anderes auf den Fotos angemerkt werden.

Am folgenden Familienfoto, das vor ungefähr 115 Jahren gemacht wurde, sehen wir, wie wichtig die Bildbeschriftung ist, denn nicht immer gibt es Nachfahren, die teils aus Überliefertem, teils aus eigenem Interesse Bescheid über die Fotos geben können.



Die Familie des Andreas Schwienbacher (Stofler-Ander) und der Maria Hillebrand mit ihren Kindern und dem Schwiegersohn Martin Holzner, um 1902/03



1-Andreas Schwienbacher (geb. 1850), Stofler-Ander, Sohn des Andreas Schwienbacher (1807-1875) und der Anna Burgi (1821-1890). Andreas heiratete Maria Hillebrand (Zoasl) am 07. Juli 1880; er erwarb das so genannte Baderhaus, auch Chirurgenhaus genannt, vom Gemeindefeld Dr. Tinzl. Das Haus stand direkt am alten Ultner Talweg, der durchs Unterdörfel führte, zwischen dem ehemaligen Unterwirt und dem Mesnerhaus. Nach dem Kauf nannte man das Haus allmählich nach dem neuen Besitzer, also die Anderhütt.

(Die so genannte Anderhütt wurde durch den Bau der Umfahrungsstraße zu Beginn der 1970er-Jahre abgetragen. Teile der Holzstrukturen verwendete Paul Schwienbacher, ein Enkel des Andreas, beim Bau seines neuen Hauses in der Handwerkerzone „Weiher“.)

In der Zeitung „Der Burggräfler“ des Jahres 1903, Nr. 6, ist folgendes zu lesen: „Das Innerwirthshaus ist von Alois Resch käuflich auf Andreas Schwienbacher, Fuhrmann in St. Pankraz, übergegangen, der

am 2. Februar seine Fuhrmannsschürze mit dem weißen ‚Wirtsschurz‘ vertauschen wird.“ Doch bereits 1906 wird das Gasthaus an Andrä Marsoner um 34.000 K verkauft, der zuvor Wirt zum „Büchsnr“ (er war nämlich Büchsenmacher) war – gemeint ist damit der Oberwirt.

2-Maria Hillebrand (geb. 1853), Frau des Andreas Schwienbacher, Tochter des Michael Hillebrand (1815-1900) und der Anna Wenin (1814-1863), Zoasl.

3-Anna (geb. 1889). Da sie nicht den Mann bekam, in den sie sich verliebt hatte, ging

sie ins Kloster. Vor der „ewigen Profess“ jedoch trat sie wieder aus und heiratete 1921 Sebastian Holzner (geb. 1879), Oberhofer-Wäscher, ihren Schwager.

Ihre Kinder:

Anna
Sebastian

4-Pankraz (geb. 1895). Am 30. Mai 1921 heiratete er Maria Frei (geb. 1898) vom Innerforstthof. Nach der „Option“ 1939 ist Pankraz mit seiner Familie nach Österreich ausgewandert. Bis dahin war er Fuhrmann.

Ihre Kinder:

Pankraz (geb. 1922): Im Zweiten Welt

krieg als Soldat am 03.11.1944 in Wien durch Fliegerbomben ums Leben gekommen.

Maria (geb. 1923): Sie heiratete 1944 in Attnang-Puchheim (A) Franz Ebner.
 Martin (geb. 1926): Im Zweiten Weltkrieg als Soldat am 09. Dezember 1944 in Marburg an der Lahn (D) gefallen.
 Theresia (geb. 1928)
 Berta (geb. 1929)
 Otto (geb. 1934)
 Alois (geb. 1936)
 Elisabeth (geb. 1938)
 Frieda (geb. 1940)

5-Peter (geb. 1886). Er ist mit 17-18 Jahren gestorben. Er war angeblich eine Zeit lang auch bei der Musikkapelle St. Pankraz.

6-Paul (geb. 1887). Am 12. Januar 1920 heiratete er Helena Gruber (geb. 1893), Tochter der Bauersleute zu Vordermann Johann Gruber (1853-1929) und Klara Laimer (1856-1920). Von Beruf war er Fuhrmann; als solcher versuchte er zusammen mit anderen Fuhrleuten die Inbetriebnahme der Materialseilbahn St. Pankraz - Lana mit allen Mitteln zu verhindern. Es wurden 1921 einige Sabotage-

akte verrichtet, bei denen angeblich auch er und sein Bruder Pankraz dabei waren. Ihre Kinder:

Lena (geb. 1920)
 Paul (geb. 1924) als Kleinkind gestorben
 Andreas (geb. 1928)
 Paul (geb. 1930)
 Ida (geb. 1935)
 Gisela (geb. 1938), allgemein bekannt mit dem Namen Gisella.

7-Martin Holzner (1876-1962), Oberhofer-Märt, später mehr als Post-Märt bekannt. Er war Österreichischer Postbeamter. Neben ihm seine Frau Maria Schwenbacher (Nr. 8, E) die er am 6. Oktober 1902 geheiratet hatte. Martin baute gegenüber dem Innerwirt ein neues Gebäude, das so genannte Posthaus. Die Zeitung „Der Tiroler“ vom 21. November 1907 berichtet vom Neubau: „(...) Ein stattliches Gebäude, ein Schmuck für das Dorf.“

8-Maria Schwenbacher Holzner (geb. 1880).

Ihre Kinder:
 Wilhelm (geb. 1902), als Kind gesben

Martin (geb. 1904): Nach der Option 1939 ist er mit seiner Familie nach Österreich ausgewandert. Seine Frau war eine Tochter des Andrä Marsoner (Innerwirt). Ihre vier Töchter: Inge, Ingrid, Herta und Wilma
 Hedwig (geb. 1905). Sie heiratete Umberto Ottavi.

Ihre Kinder:

Robert, lediger Sohn
 Paulo (Post-Paul)
 Rosanna
 Pino
 Ernesto
 Carletto

Maria (geb. 1907). Sie heiratete Karl Leiter (Lana).

Ihre Kinder:

Franz (geb. 1928), lediger Sohn der Maria
 Karl (Tscherms)
 Martha (Abano)

Josef (geb. 1909). Er heiratete Amalia Gruber (Hofer-Mali)

Sohn: Johann

Anna (geb. 1910). Sie heiratete nach Sizilien.

Charlotte, war ihre ledige Tochter
 Martha (geb. 1912). Sie heiratete nach Wörgl, blieb kinderlos

Wilhelm (geb. 1914) wurde 1940 zum Priester geweiht

Aloisia (geb. 1916). Sie heiratete nach Turin. Kinder: zwei Mädchen

Ernst (1926-2016), Post-Ernst, Bürgermeister von 1974 bis 1990.

9-Josef (geb. 1879). Am 6. Februar 1905 heiratete er Theres Kuppelwieser (geb. 1884). Theres war die Tochter der Bäd-Läder Wirtsleute Josef Kuppelwieser (1840-1918) und Theres Kappaurer (1847-1909). In der Zeitung „Der Burggräfler“ wird die Wirtin nach ihrem Ableben in einem Nachruf als die „weithin bekannte Loderwirtin“ gepriesen. Ihr Bruder Josef, der allseits bekannte Läder-Sepp, (1875-1964) war Mitbegründer der Musikkapelle St. Pankraz im Jahre 1894.

Josef Schwenbacher, der auch Mitglied der Musikkapelle St. Pankraz war, ist in den 1930er-Jahren mit seiner Familie nach Amerika ausgewandert.

Sie hatten zwei Töchter.

10-Alois (geb. 1883). Am 9. Juni 1919 heiratete er Gertrud Holzner (geb. 1889) vom Klausenhof.

Ihre Kinder:

Friederika (Frieda), sie ist eine ledige Tochter der Gertrud.
 Alois (geb. 1920).



Die Vordermann-Familie, um 1914/15.

Vorne die Eltern Klara Laimer (1856-1920), Moarn-Tochter, und Johann Gruber (1853-1929). Die beiden hatten 1885 geheiratet. Die Töchter v. l.: Maria (*1891), verh. mit Alois Windegger, Kofler-Luis, Rosa (*1892), Helena (*1893), Veronika (*1895), verh. mit Andrä Marsoner, Klara (1887-1976), verh. mit Franz Zöschg, Weglter-Franz, und Anna (1890-1920), verh. mit Josef Laimer. Die beiden Söhne Johann (1885-1960) und Josef (*1888) waren, als das Foto gemacht wurde, bereits an der Front im Ersten Weltkrieg. Johann wird nach dem Krieg Vordermann-Bauer und heiratete 1923 Maria Lösch aus St. Nikolaus; Josef heiratete 1920 Maria Breitenberger.

(Foto: Alois Frei, Alpreid)

Gegen Ende der 1920er-Jahre wanderten die Eltern nach Amerika (Buffalo) aus. Frieda wurde beim Jousele zu Buchen aufgezogen, daher nannte man sie auch die Jousele-Frieda; später übersiedelte sie nach Meran.

Alois war eine Zeit lang zu Mayrhof, dann auf Außer-Martschein. Später sollten beide Kinder nach Amerika nachkommen, doch Frieda entschied sich in Meran zu bleiben, während Alois zu den Eltern nach Amerika nachzog. Martin Holzner (Post-Märt) begleitete ihn nach Neapel, von wo aus das Schiff nach Ame-

rika überfuhr. Alois kam während des zweiten Weltkrieges als amerikanischer Soldat nach Europa. Nach Kriegsende kam er einige Male auch nach St. Pankraz, wo er bei seiner Tante Maria übernachtete. (Siehe dazu auch den Bericht in 'S Pankrazer Blattl 2008, Nr. 1, S. 42/43).

II-Andreas (geb. 1881); von Beruf war er Fuhrmann, auch war er Mitglied der Musikkapelle St. Pankraz. Bereits zu Beginn des Ersten Weltkrieges, im Herbst 1914, ist er „für Gott, Kaiser und Vaterland“ in Galizien gefallen. Laut

Burggräfler-Zeitung vom 27.02.1915 wurden ihm beide Beine abgeschossen und starb dann in Folge der Verwundungen im Spital zu Przemysl. (Am Kriegerdenkmal in der Sebastianskapelle wird das Todesjahr mit 1916 angegeben!)

Für die vielen Informationen zu dem Bericht bedanke ich mich vor allem bei Gisela Schwienbacher Pichler, Ander-Gisella, sowie bei Franz Holzner, Post-Franz, Jörg Gamper



Die Post-Mutti (Moidl) und der Ander-Paul im ehemaligen Garten oberhalb dem heutigen Gemeindehaus, um 1960. (Foto Gisella Schwienbacher Pichler)



Unterhalb dem Widum, anfangs der 1940er-Jahre. Vorne v. l.: Ernst Holzner, Rosanna Ottavi und Charlotte Holzner; Mitte v. l.: Martha Holzner, Maria Schwienbacher Holzner und Paul Schwienbacher (Ander-Paul); Hinten v. l.: Umberto Ottavi mit seiner Frau Hedwig geb. Holzner (Post-Hedwig). (Foto Gisella Schwienbacher Pichler)



Geburtsstagsfeier zum 95. von der Unterebner-Mutter und der Knäpptischler-Klara, 1974. V. l.: Pfarrer Josef Mittelberger (in St. Pankraz von 1974 bis 1987), Maria Schienbacher Wwe. Holzner (1880-1977), Post-Mutti, Anna Schwienbacher Wwe. Paris (1879-1976), Untereben, Klara Schwienbacher Wwe. Tratter (1879-1977), Knäpptischler-Klara, BM Ernst Dr. Holzner (1926-2016).

Temperatur- und Niederschlagsmessungen in St. Pankraz/Ulten, 736 m ü.d.M. Breite 46°35'15"N, Länge 11°05'05"E

Dominikus Hofer

2017	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember		
Dat.	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	
1	-1,6	1,2	0,7	4,8	0,5	9,4	7,9	18,1	4,7	11,9	16,6	26,3	10,1	20,6	18,1	29,1	13	16,9	11,6	13,6	2,4	9,6	-5,4	-2,4	
2	-2,9	2,6	2,8	5,8	0,4	10,5	5,5	16,8	2,8	14,7	13,7	23,9	11,7	28,3	19,2	29,7	11	17,5	10,5	16,8	3,6	9,3	-4,8	-0,1	
3	-2,4	0,7	3,6	6,3	0,4	10,1	6,1	19,7	4,9	12,1	13,8	28,3	12,8	29	18,9	30,4	8,5	20	12	13,6	3,7	10,4	-5,6	-1,9	
4	-3,1	0,7	3	5,4	3,8	0,5	8,2	16,6	6,6	19,5	151	20	13,6	28,7	20	31,2	7,8	18,6	6,7	15,4	4,3	9,4	-3,9	1	
5	-0,7	0,9	0,3	3	2,4	9	6,3	14	4	17,4	13,5	18,6	15,3	29,2	19,6	30,6	10,7	20,6	7,5	15,4	7,1	8,6	-0,8	4,1	
6	-6,5	-2,4	1	5,2	3,8	11,1	6,7	16	6,8	13,4	12,2	16,9	16,7	27	17,1	22,7	12,8	19,9	9,2	17,3	3,4	8,1	-0,7	2,8	
7	-7,9	-3,7	-0,2	5,6	3	10,9	4,1	17,9	7,3	18,6	7,1	20,7	15	30,1	11,3	25,3	11,9	21,8	4,7	15,6	3,2	8,8	-2	1,1	
8	-6,3	0,4	-0,3	6,1	-0,5	11,7	6,9	20,5	8,3	19	7,4	20,9	17,5	29,3	15,6	26,3	12,5	20,4	6,1	14,9	3,3	7,9	0,2	2,8	
9	-4,4	-0,5	2	5	4,7	12,9	7,9	20,3	8,4	19,3	10,9	23,6	17,3	25,4	17,1	26,8	14,6	18,7	5,8	15,9	3,2	8,3	-0,8	2	
10	-5,1	-1,5	1,5	3,8	4,2	15,3	8,5	20,8	6	16,9	14,4	26,6	18,9	23,2	14,8	26,3	10,3	14,4	5,8	15,8	2,1	8,3	-5,9	-2,3	
11	-5,5	-1,7	0,7	4	0,8	12,7	10,1	18,9	9,4	15,4	14,7	27,2	15,9	25,1	13,9	19,6	11,5	17,2	7	14,8	1,7	7,8	-5,9	1,7	
12	-6,6	-1,8	0,2	6,4	1,7	12,3	6,5	17,7	9,8	17,1	17	28,3	14,9	25,8	10,1	22,1	9,3	14,8	7,7	17,2	2,8	7,5	1,5	5,3	
13	-3,5	1,6	-0,7	6,4	1,2	11,5	8,6	21,1	10,7	20,7	17,5	29,7	16,3	27,5	11	23,6	5,6	14,9	8,3	18,5	0,8	7,1	-1,7	2	
14	-4,7	1,5	1	7,8	2,6	16,2	7,1	19,8	11,6	22,1	19	25	16,7	23,7	16,5	24,1	12,3	15,1	7,9	18,5	0,7	6,4	-2	2,8	
15	-5,7	-2	-0,5	9,3	3,5	14,7	10,7	18,3	10,4	21	16	29,1	14,6	24,2	16,3	25,6	4,4	14,5	8,5	19,3	-0,9	4,8	-0,3	3,3	
16	-8,3	-0,4	0,8	14,6	5,5	16,6	7,6	17,3	10,7	23,2	15,7	25,8	11,6	25,9	15,4	24,2	9,7	12,5	8,5	21,2	1	6,3	-3,1	0	
17	-6,5	-0,4	1,1	8	4,2	6,7	4,7	13,9	11,6	24,3	14,1	25,9	13,6	25,5	15,7	26	10,3	13,1	8,3	18,4	1,3	6,9	-3,4	2,6	
18	-7,3	-1,4	-0,1	9,8	5,8	16,5	4,3	11,3	16,3	21,7	16,1	27,4	15,8	26,2	19	27,2	7,3	14,3	7,7	17,4	1	5,3	-6	1,7	
19	-5,4	-0,8	-1,3	6,5	7	17,3	-0,2	7,1	15,2	20	16,8	27,7	15,8	26,7	16	22,3	7,3	14,3	6,6	15,7	-1	9	-6,3	-3,1	
20	-5,6	-1	-1	9,4	6,3	17,4	-1,2	9	8,3	18,8	17,1	30,1	17,4	26,3	11,1	21,3	5,7	16,1	7	15,3	-1,5	5,1	-3,9	-1	
21	-5,6	-0,8	0,9	8,8	9	12,5	-2	14,6	8,2	21,7	17,2	30,8	14,6	24,8	10	21,3	4,8	16,6	7,8	19,4	0,3	6,7	-4	1,3	
22	-5,3	-0,4	2	1,8	9,3	12,5	2,9	18	11,1	23,2	18,7	31,2	16,4	24,7	11,5	21,3	6,5	16,3	8,5	10,9	0,3	5,4	-0,2	6,3	
23	-5,8	-0,3	3,1	7,7	5,6	12,4	4,8	17,8	11,7	23,1	18,6	31,6	18,2	25,9	12,8	22,5	8,8	16,7	4,5	14,6	1,4	6,8	1,6	5,5	
24	-5,4	1	4	8,5	7	15,2	6,1	13,7	14,4	24,2	19,4	32,6	16,3	21,2	14,3	24,7	10,5	17,3	5,2	15,8	0,6	7,1	1	4,5	
25	-4,5	1,2	-1	9,0	6,1	18,7	8,5	12,9	12	22,9	16,1	22,1	10	22,6	17,9	25,7	9	16,4	5,7	15,2	3,6	4,8	1	2	
26	-4,3	0,6	0,8	8,4	7,3	17,4	7,8	10,4	11,5	25,2	14,1	27,2	12,9	22	17,2	25,8	10	18,4	6,8	16	2,6	4,5	-0,6	3	
27	-5,6	0,6	1,7	9,4	7,4	14	6,3	10,7	13,8	25,4	17,1	23	11	22,3	14	25,9	9,4	18,7	8,1	18,9	-2,6	3	0,5	2	
28	-4	2,7	2	6,4	4	16,8	3,9	10,1	14,2	27	14,1	20,3	15,1	25,7	16,3	23,7	10,6	18,8	4,4	12,9	-2,9	1,1	-5,3	3,7	
29	-3,4	3			6,1	19,6	0,3	13,6	15,5	18,3	12,4	18,9	17	25,7	14	24,8	11,4	17,3	6,3	18,8	-1,7	1,6	-3,7	-2	
30	-3,1	3,6			6,9	18,8	2,7	14,3	16,7	25,7	10,8	18,5	16,8	24	15,2	25,4	12,8	16,4	4,6	12,8	0,3	4,9	-5,5	-0,8	
31	0,3	3,3			7,9	19			14,9	26,5			14,2	26,3	16,7	24,1			1,4	8,6			-3,2	0,7	
mittel Monat	-2,2°C		4,0°C		9,3°C		10,7°C		15,5°C		20,4°C		20,2°C		20,2°C		13,43°C		1,56°C		4,1°C		-0,5°C		mittel Jahr °C 10,5
Nieder- schlag	Mm 0,6		Mm 44,6		Mm 28,3		Mm 44		Mm 33,1		Mm 156,4		Mm 109,3		Mm 153,8		Mm 121,5		Mm 17,9		Mm 67,5		Mm 111		mittel Jahr Mm 888

Die Raiffeisenkasse informiert



Weiterbildung von Mitarbeitern – Gratulation

Die Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein gratuliert den Mitarbeitern Gottfried Kainz, Egon Kaufmann, Peter Paris und Ivo Ungerer zum erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs und zur Zertifizierung als „European Investment Practitioner“ kurz EIP.

Die neue Richtlinie der Europäischen Union (EU) zur Harmonisierung der Finanzmärkte (MiFID II), nach der europaweit alle Anlage- und Wertpapierberater bestimmte Kenntnisse und Kompetenzen aufweisen müssen, ist bei den Raiffeisenkassen Südtirols umgesetzt: 174 Teilnehmer aus der Raiffeisen Geldorganisation (RGO) haben im Dezember 2017 die entsprechenden MiFID II-Prüfungen erfolgreich abgeschlossen.

MiFID II schreibt erstmals verpflichtende Aus- und Weiterbildung für Anlageberater vor. Die Europäische Vereinigung für Finanzplanung (EFPA: European Financial Planning Association) hat daraufhin Leitlinien für die Beurteilung von Kennt-

nissen und Kompetenzen veröffentlicht und für ganz Europa einheitliche Standards vorgegeben. Demnach müssen alle Finanzexperten, die über Finanzinstrumente beraten, über eine aufsichtskonforme, zertifizierte Ausbildung verfügen. Diese Ausbildung hat der Raiffeisenverband Südtirol, zusammen mit der Raiffeisen Landesbank, in den vergangenen Monaten (Oktober bis Dezember 2017) organisiert. Der Lehrgang umfasste sieben Module und deckte inhaltlich von Makroökonomik über Finanzmärkte, verschiedene Anlageprodukte, Anlageziele der Kunden über das Management eines Produktportfolios bis hin zu rechtlichen, steuerlichen und ethischen Aspekten der Anlageberatung, alle von der ESMA (Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde) geforderten Qualifikationen eines Anlageberaters ab. Das erstklassige und engagierte 15-köpfige Referententeam bestand aus Universitätsprofessoren, Finanzexperten, Praktikern

und Referenten aus den Raiffeisenorganisationen aus Südtirol und Österreich. Die Teilnehmer mussten sich innerhalb weniger Monate fachlich intensivst mit komplexen Themenstellungen zu Finanzmärkten auseinandersetzen und sich zusätzlich für die sehr anspruchsvolle Prüfung vorbereiten, welche direkt von der EFPA Italia abgenommen wurde. Alle 4 teilnehmenden Kundenberater der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein haben die Prüfung bestanden. Sie werden die gewonnenen Erkenntnisse, ihr Fachwissen und ihre Kompetenz weiterhin für die bestmögliche gesamtheitliche Beratung unserer Mitglieder und Kunden einsetzen.

Ihre



Raiffeisen

Raiffeisenkasse
Ulten-St. Pankraz-Laurein



v.l.n.r.: Gottfried Kainz, Egon Kaufmann, Ivo Ungerer, und Peter Paris

Fotoecke

Wer Auskunft über Leute, Ort und Zeit zu den beiden Fotos geben kann, ist gebeten dies an Karl Andersag (+417877027719) weiterzuleiten oder auch an Jörg Gamper

(338 9774442). Schriftliche Mitteilungen können auch auf der Gemeinde abgegeben werden.



KLEINANZEIGEN

Möbeltischlerei Karnutsch Günter Co. OHG in St. Walburg sucht ab Herbst 2018 folgende Mitarbeiter:
Erfahrenen Tischlergesellen für die Produktion

Mitarbeiter für die Arbeitsvorbereitung (Erfahrung im Bereich Zeichnungen und Holzlisten erwünscht)
Tischlergesellen / Hilfsarbeiter für Spritzraum und diverse Arbeiten
Infos unter werner@karnutsch.com oder tel. 340 2389253

Zugehfrau für Ferienhäuschen 1x wöchentlich ab sofort in St. Pankraz gesucht. Mob. 392 3425481

Servicemitarbeiter/in ab Mai gesucht. Vitalhotel Rainer, St. Walburg 0473795322 info@hotelrainer.info

Sehr geräumige 9-Zimmer-Wohnung mit Balkon, ca. 230 m², renovierungsbedürftig, im Dorfzentrum von St. Walburg zu verkaufen. Infos 338 529 4206

Kleiner Lagerraum/Keller in St. Walburg, Nähe Schulzentrum, zu vermieten. Tel. 348 2922084

Gemütliche 75 m² Wohnung im Zentrum von St. Walburg zu vermieten. Tel. 346 1622312 (abends)

Vermiete ganzjährig Wohnung auf dem Larcherberg in St. Walburg in sehr sonniger Lage.
Handy 335 1050491

Möblierte Kleinwohnung zu vermieten
Tel. 338 2252645

Gemüsegarten in Wohnbauzone Linse-racker unentgeltlich zu vergeben für Benützung/Bewirtschaftung (eventl. auch zu verkaufen). Bitte melden unter Tel: 333 1725511

Gesetzliche Bestimmungen

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 09.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeanzeigen und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:
Gemeinde St. Pankraz.
Eingetragen im Landesgericht
Bozen Nr. 10/1995 R.St.
Erscheinungsweise: zweimonatlich
Verantw. Direktor: Christoph Gufler
Layout: D-WS OHG, St. Pankraz
Druck: Fliridruck, Marling
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Eingekommenes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.